



Ehrung der erfolgreichsten Sportler



und der besten Schulabgänger 2015

Die Texte dazu befinden sich auf Seite 6 und 11.

Anzeige



ABWRACKPRÄMIE

Nur im Juli und August!

Beim Kauf eines Vorführwagens der Schneider Gruppe (ausgenommen Dacia) bekommen Sie eine Verschrottungsprämie von 2.500 Euro.

Für die Abwrackprämie kommen alle gebrauchten PKW's in Frage.



2.500,- € geschenkt
nur bis 31.08.2015 für ihr Altfahrzeug beim Kauf eines Vorführwagens (außer Dacia)

DIE SCHNEIDER GRUPPE GMBH FIL. FRANKENBERG An der Feuerwache 2 · 09669 Frankenberg · Tel.: 037206 / 859 0

www.dieschneidergruppe.de

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP; für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger
GESAMTHERSTELLUNG: VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF UND HERSTELLUNG RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Reinhard Riedel.
ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 1/2013.
ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig, kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

ich hatte Sie bereits informiert, dass die sonst übliche ruhigere Zeit in den Sommerferien um liegengeliebene Dinge abzuarbeiten, aufgrund vieler Baumaßnahmen und anderer dringender Dinge im Jahr 2015 für die Stadtverwaltung nicht eintreten wird. Auch der Stadtrat hat aktuell zahlreiche Themen abzuarbeiten. Am 15.7. gab es deshalb sogar eine Sondersitzung des Stadtparlaments, u. a. mit einer Vorstellung der geplanten Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes für die Kleine Striegis und mit der Vergabe mehrerer Bauleistungen. Darüber werde ich Sie in 2 Wochen genauer informieren.



Am 16.7.2015 war ich mit Vertretern der Radweginitiative in Dresden. Hier ging es insbesondere darum, wie wir beim Bauabschnitt 2.2 des Striegistalradwegs (Kratzmühle-Schlegel) besser und schneller, als bisher, vorankommen. Auch darüber in 2 Wochen mehr.

Am 5.8. gibt es eine gemeinsame Sitzung vom Technischen und Verwaltungsausschuss mit einer ebenfalls sehr ambitionierten Tagesordnung, unter anderem der Vorstellung der Sportstättenleitplanung für unsere Stadt und ihre Ortsteile.

In der Woche nach dem Erscheinen dieses Gellerstadt-Boten beginnen die Arbeiten zum Umbau der ehemaligen Turnhalle Turnerstraße als neues Stadtarchiv, und Ende August geht es mit der Sanierung des HKK-Vereinshauses auf der Oederaner Straße los.

Darüber hinaus scheint die Zuweisung von Flüchtlingen und Asylbewerbern nach Hainichen durch das Landratsamt Mittelsachsen unmittelbar bevor zu stehen. Beratungen mit den verantwortlichen Mitarbeitern der Kreisbehörde am 13. und 20.7. verdeutlichten den enormen Druck, der dort aufgrund der nach wie vor anhaltend großen Zahl an Flüchtlingen herrscht, um für alle in Mittelsachsen ankommenden Menschen eine menschenwürdige Unterkunft zu finden.

Wir rechnen im August mit dem Eintreffen der ersten Flüchtlinge und Asylbewerber in Hainichen

Aufgrund der nicht zurückgehenden Zahlen von Flüchtlingen nach Europa, und insbesondere in die Bundesrepublik Deutschland, war es eine Frage der Zeit, bis dieses Thema auch in Hainichen ankommt. Nachdem der Landkreis unter anderem in Freiberg, Waldheim, Roßwein, Döbeln, Rochlitz, Lunzenau, Brand-Erbisdorf und weiteren Orten Mittelsachsens, Unterkünfte für ankommende Flüchtlinge ausgewiesen hat, und immer wieder betonte, dass alle Kommunen über 5.000 EW zur Lösung der Thematik beitragen müssen, wurden wir bei Gesprächen am 13. und 20.7. darüber informiert, dass in den nächsten Wochen auch nach Hainichen eine nicht unerhebliche Zahl von Flüchtlingen kommen wird. Dabei wurden die beiden großen Wohnungsunternehmen (HWG und Wohnungsgenossenschaft) mit der Bitte um Unterstützung durch das LRA angeschrieben. Während bei der Wohnungsgenossenschaft aufgrund des niedrigen Wohnungsleerstands nur einzelne Objekte in den Wohngebieten zur Verfügung gestellt werden können, ist die Situation bei der Hainicher Wohnungsgesellschaft ein ganzes Stück anders: Hier stehen sowohl am Ottendorfer Hang, als auch in der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung eine beträchtliche Anzahl von Wohnungen leer. Daher hat die HWG dem LRA Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Unterkünften angeboten.

Spätestens Anfang August werden wir dann nähere Fakten kennen, insbesondere die ungefähre Zahl von zugewiesenen Flüchtlingen, deren Herkunft und das familiäre Umfeld (alleinreisende Personen, Familien, unbegleitete Minderjährige).

Ich bin mir dabei durchaus bewusst, dass dieses Thema auch in Hainichen nicht auf ungeteilte Zustimmung und verbreitete Begeisterung bei einem Teil unserer Bevölkerung stoßen wird.

Dennoch möchte ich Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger darum bitten, dieses sensible Thema mit der notwendigen Gelassenheit anzugehen und auf Leute, die bewusst Ängste schüren, mäßigend einzuwirken. Ich bitte Sie letztendlich immer im Hinterkopf zu behalten, dass es sich bei den Flüchtlingen um Menschen handelt, die nicht das Glück haben, in einem reichen Land geboren zu sein, bzw. leben zu dürfen.

Viele der hier ankommenden Menschen, insbesondere aus Syrien und dem Irak, haben unsägliches Leid erfahren. Kinder in den Freiburger Kindergärten, welche sich unter dem Tisch verstecken, wenn ein Hubschrauber über die Stadt fliegt, weil sie glauben es folge ein Luftangriff, sind Beweis genug, welch großes Leid gerade viele Kinder in der aufgegebenen Heimat in ihrem bisherigen Leben schon erfahren mussten.

Natürlich haben diese Personen auch eine gewisse „Bringeschuld“, sich den Gegebenheiten und Lebensgewohnheiten in Deutschland anzupassen und alles daran zu setzen, gut integriert zu werden. Dazu gehört definitiv auch die Eigenschaft, sich an geltende Gesetze und Bestimmungen zu halten. Wir werden dies als gastgebende Stadt beobachten und uns gegebenenfalls zu Wort melden, wenn dies bei einzelnen Personen nicht funktionieren sollte.

Eine Kleinstadt in der Größe von Hainichen braucht beim Thema Flüchtlinge die notwendige Ruhe und Besonnenheit, um sozialen Frieden und Miteinander zu festigen. Gerade deshalb sollten wir alles daran setzen, dass beim Thema Flüchtlinge nicht ein Keil zwischen Bevölkerungsgruppen in Hainichen geschlagen wird.

Jeder Bürger hat das Recht, seine Ängste, Hoffnungen und Wünsche auszuformulieren. Mit Sicherheit hat das gegenwärtige Asylrecht in unserem Land einigen Nachjustierungsbedarf. Auf der anderen Seite wäre eine mehrheitlich intolerante und weltverschlossene Sichtweise oder Meinungsbeurteilung für die weitere positive Stadtentwicklung in Hainichen nicht ansatzweise hilfreich.

Der Schaden, welchen ein Ort davonträgt, der als fremdenfeindliche und intolerante Stadt eingestuft und deshalb von manchen nationalen wie internationalen Investoren als unsicheres Gebiet und weltverschlossen eingeschätzt wird, wäre unermesslich und kann aktuell an Städten wie Freital, Mügeln oder Tröglitz nachvollzogen werden. Mit der dann fest zementierten Meinung bzw. Einschätzung über unsere Stadt wäre eine positive Weiterentwicklung, wie wir sie unbestritten in den letzten Jahren in Hainichen erleben durften, nachhaltig gefährdet.

Hainichen ist nicht der richtige Platz, um für Änderungen im Bundesasylgesetz zu kämpfen und Einwohner über Verfehlungen einzelner Asylbewerber und zweifelhafte Statistiken in Kenntnis zu setzen, ohne dabei auch die Schäden zu analysieren, welche durch deutsche Staatsangehörige tagelange tagaus mit Vorsatz realisiert werden.

Änderungen im Asylverfahren erreicht man nicht mit Demonstrationen in Hainichen, sondern mit Petitionen auf Landes- und Bundesebene oder über Eingaben an Landes- bzw. Bundespolitiker. Ich kann mich nicht daran erinnern, dass vor 8 Jahren in Hainichen z. B. gegen die Banken demonstriert wurde, welche seinerzeit Finanzmitteln in Größenordnungen des Bundes erhielten, um diese am Leben zu erhalten. Das hätte wohl auch nichts bewirkt, da kein Kreditinstitut in Deutschland von einer Demonstration in Hainichen beeindruckt gewesen wäre. Ähnlich verhält sich die Sachlage zum Thema Asyl in Hainichen. Wir haben den Ruf als eine offene, tolerante und bunte Stadt, die in den letzten Jahren eine geradezu sensationelle positive Entwicklung genommen hat. Dies wurde uns in letzter Zeit gerade von unseren Gästen aus Dorsten anlässlich „25 Jahre Städtepartnerschaft“ immer wieder bestätigt.

Ein solcher Ruf würde, das zeigen die Erfahrungen aus anderen Städten, mit Diskussionen, bei denen die Grenzen des Erträglichen überschritten werden, nachhaltig geschädigt. Dies bitte ich bei der aktuellen Debatte zu diesem Thema zu berücksichtigen. Daher mein Appell an Sie: Lassen wir es nicht zu, dass Menschlichkeit mit Füßen getreten wird, dass Sorgen und Nöte unserer Einwohner auf dem Rücken von noch schwächeren und hilfeschuchenden Menschen ausgetragen werden oder im schlimmsten Fall unserem schönen Hainichen der Stempel einer fremdenfeindlichen Stadt aufgedrückt wird.

Informationsveranstaltung mit den beteiligten Akteuren zum Thema Asyl/Flüchtlinge

Im Hinblick auf die unmittelbar bevorstehende Zuweisung von Flüchtlingen und Asylbewerbern nach Hainichen haben wir uns in Absprache mit dem Landratsamt Mittelsachsen entschieden, eine Informationsveranstaltung für interessierte **Bewohner unserer Stadt und Ortsteile** durchzuführen. Diese findet am

Donnerstag, dem 6.8.2015, 18.30 Uhr im HKK-Vereinshaus

an der Oederaner Straße statt. Das Landratsamt wird über den aktuellen Stand der Planungen zur Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern in der Stadt Hainichen informieren und die Fragen der Bürgerinnen und Bürger zu diesem Thema beantworten. Als Diskussionsleiter werden neutrale angesehene Persönlichkeiten aus Hainichen moderieren.

Zu dieser Veranstaltung ergeht schon heute herzliche Einladung. Ich gehe davon aus, dass spätestens an diesem Tag auch klar sein wird, wo genau

die erwarteten Flüchtlinge unterkommen und wie viele Personen ungefähr erwartet werden.

Ich denke, dass das vorgenannte Thema durchaus sehr wichtig ist, daher werde ich Sie über aktuelle Baumaßnahmen und weitere wichtige Dinge wieder in meiner nächsten Ansprache im Gellerstadt-Boten am 15. August informieren.

Kommen Sie bis dahin gut durch den Sommer.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister



Dieter Greysinger

Herzlichen Glückwunsch der C-Jugend Mannschaft Riechberg/Bräunsdorf/Oberschöna

Eine sehr erfolgreiche Spielrunde liegt hinter der C-Jugendmannschaft der Spielgemeinschaft des Riechberger FC mit den Mannschaften aus Bräunsdorf und Oberschöna.

Als Kreismeister und Kreispokalsieger schaffte man sogar das „Double“. Im Pokalfinale siegte man gegen Langenau mit 3:0. In der Punkterunde kassierte man nur eine Niederlage und wurde souverän Staffelsieger.

Anlässlich der Abschlussfeier am 27.6. schaute auch der Hainichener Bürgermeister bei den erfolgreichen Kickern vorbei und überreichte ihnen eine Ehrenurkunde der Stadt Hainichen.

Wir drücken der Mannschaft, die in der neuen Saison fast komplett in die B-Jugend wechselt, alle Daumen für eine erfolgreiche Spielrunde 2015/2016.

Dieter Greysinger



Mittelsachsens Landrat, Volker Uhlig, in den Ruhestand verabschiedet

Am 15.8.2015 geht Volker Uhlig, der als erster Landrat von Mittelsachsen in die Geschichtsbücher eingehen wird, in den wohlverdienten Ruhestand.

Vom Landmaschinenmechaniker in Lichtenberg, über den Bürgermeister seiner Heimatgemeinde, hat er sich zunächst zum Landrat des Landkreises Freiberg und später des 2008 gegründeten Landkreises Mittelsachsen, emporgearbeitet. Mit seiner volkstümlichen Art war er über die Parteigrenzen hinaus ein sehr geschätzter und beliebter Landrat. Obwohl Mittelsachsen sehr groß ist, besuchte er regelmäßig unsere Stadt. So bei mehreren Neujahrsempfängen, aber auch zu anderen Anlässen. Sein letzter Besuch als Landrat in der Gellerstadt war Ende Juni, anlässlich der Einweihung der neuen Amtswerkstatt an der Tivolikreuzung Am 13. Juli wurde Volker Uhlig mit einer Festveranstaltung im Ballhaus Tivoli in Freiberg in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Von Seiten der Stadt Hainichen dankte der Bürgermeister dem umtriebigen Landrat für seine geleistete Arbeit und den Einsatz für den Landkreis Mittelsachsen.

Wir wünschen Volker Uhlig alles Gute im neuen Lebensabschnitt.

Dieter Greysinger



Spektakuläres Fest der Fa. Demmelhuber zur Einweihung des neuen Logistikzentrums



Über 300 geladene Gäste, viele davon aus Oberbayern, eine Partyhütte, wie am Münchner Oktoberfest und die feierliche Einweihung der neuen Logistikhalle auf dem Firmengelände in Schlegel: Johannes Demmelhuber, der Chef der gleichnamigen Firma aus Töging in Oberbayern, die sich vor 20 Jahren in Schlegel mit einer Zweigniederlassung, welche heute einer der größten Arbeitgeber von Hainichen ist, niedergelassen hat, zeigte sich gegenüber seiner Belegschaft in Anbetracht der vielen Dinge, die es zu feiern gab, sehr großzügig.

Besonders positiv im Zusammenhang mit der Erfolgsgeschichte Demmelhuber Schlegel wurde der Niederlassungsleiter Rüdiger Schmidt erwähnt, der mit großem Geschick und Beharrlichkeit dafür gesorgt hat, dass das Unternehmen in Sachsen stets gewachsen ist und ein Ende der positiven Entwicklung nicht in Sicht ist.

Zum Familientag waren auch die Angehörigen der Mitarbeiter von Demmelhuber eingeladen. Das

Programm war sehr abwechslungsreich, Torwandschießen, Haul den Lukas, Ponyreiten, Kutschfahren und Essen mit Bayerischen Spezialitäten - es war allerhand geboten.

Die Einweihung der neuen Logistikhalle erfolgte mit geistlichem Segen. Sowohl der Hainichener evangelische Pfarrer, Friedrich Scherzer, als auch Pfarrer Börner von der Laurentiusgemeinde Mittweida, welche für die Katholische Kirchengemeinde Hainichen zuständig ist, segneten die neue Halle mit Worten aus der Bibel.

In Rekordzeit wurde die Halle gebaut, welche dringend erforderlich wurde, nachdem man das Versandgeschäft Zug um Zug ausgebaut hat. Demmelhuber ist heute unter anderem der größte Versandhändler von Weber Grills. Das Richtfest wurde kurz vor Weihnachten gefeiert, bereits im April wurde die Halle in Betrieb genommen.

Am Abend ging dann in der Partyhütte auf dem Firmengelände die Post richtig ab. Eine Band aus Österreich sorgte für Stimmungsmusik, und das Bier floss in den eigens für das Jubiläum hergestellten Maßkrügen reichlich. Johannes Demmelhuber und Rüdiger Schmidt zeichneten bei dieser Gelegenheit verdiente Mitarbeiter aus. Der Bürgermeister bedankte sich namens der Stadt Hainichen für die positiven Akzente, die Demmelhuber seit vielen Jahren in Hainichen setzt. Auch für städtische Anliegen habe man immer ein offenes Ohr, so sponserte man die Herstellung der Hainichenfahnen, und hat sich anlässlich des Jubiläums bereit erklärt, die nicht mehr taufrischen „Schlegel“ am Ortseingang des gleichnamigen Ortsteils in der betriebseigenen Schlosserei aufzuarbeiten.

Eine solche Firmenfeier hat es in Hainichen sicherlich noch nicht gegeben. Zum positiven Gesamteindruck trugen auch die Spenden an die Stadt und die Kirchengemeinden bei. So erhielt der neue Hainichener Jugendclub, welcher 2016 eingerichtet werden soll, ein Startkapital von 500 Euro.

Dieter Greysinger



Gute Resonanz beim 2015er Schützenfest im Hainichener Stadtpark

Die Tradition, dass in Hainichen alljährlich ein Parkfest durchgeführt wird, hielten in diesem Jahr die Privilegierte Schützengilde Hainichen e. V. und Organisator Marian Redl aus Waldheim mit dem Schützenfest aufrecht. Dadurch, dass Anfang Juli, anlässlich des 300. Gellertgeburtstags, mit Beteiligung der Stadtverwaltung ausgiebig gefeiert wurde, war die Stadt diesmal kein Mitsaurichter des Events. Trotzdem sprachen viele Gäste vom „Kleinen Parkfest“, denn vieles lehnte sich an die große Stadtfete im Park an, unter anderem die Plakate und das Layout des Programms. Aber auch die Buden auf dem Weg von der Oederaner Straße zum Festzelt waren, wie alle Jahre, mit verschiedenen Angeboten ausgestückt. Auf dem Platz vor dem

Restaurant „Athos“ wartete unter anderem ein Miniriesenrad auf die Gäste.

Bereits am Freitagabend war der Stadtpark gut gefüllt, und rund um das Festzelt entwickelte sich eine tolle Stimmung. Mit vorne dabei waren dabei stets die Schützen aus unserer Partnerstadt Dorsten. Über 50 Vertreter der verschiedenen Dorstener Schützenvereine waren am Wochenende des Schützenfests in Hainichen zu Gast.

Am Samstagmittag gab es einen Empfang im Tuchmacherhaus. Dabei konnten sich die Gäste von der Lippe die Ausstellung zum 25-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft anschauen.

Am Nachmittag fand dann zunächst die Schützenparade auf dem Markt statt. Dabei wurden

zahlreiche Ehrungen ausgesprochen. Nico Sieber, als Waffenmeister, erhielt ebenso eine Auszeichnung, wie Nadine Claußnitzer, die seit Jahren Schriftführerin bei den Hainichener Schützen ist. Ursula Lehmann wurde für ihre Verdienste im Verein als „Mädchen für alles“ geehrt. Michael Kellig erhielt eine Auszeichnung aus Dorsten. Kurz vor dem geplanten Einzug der Schützen ins Festzelt begann es stark zu regnen, weshalb der Umzug nicht bis zum Ende plangemäß durchgeführt werden konnte.

Das Schießen um den Bürgerschützenkönig entschied der 18-jährige Lucas Timmer vom Verein „Feldmark 1+2“ für sich. Ausgiebig feierten die Gäste Samstagnacht die milde Witterung und die tolle Atmosphäre im Stadtpark.

Am Sonntag gab es zunächst Freibier. Der Bürgermeister stach ein 30-Literfass an und zapfte auch selbst. Nach 30 Minuten war das Freibier „vernichtet“. 11 Uhr begann der Wettkampf um den Schützenkönig der Privilegierten Schützengilde Hainichen. Mit Lars Herrmann siegte ein Gründungsmitglied des Vereins. Er darf nun 2 Jahre lang den Titel „Lars I - Schützenkönig von Hainichen“ tragen.

Vielen Dank allen Organisatoren und der Privilegierten Schützengilde für die Durchführung des Schützenfests 2015.

Dieter Greysinger



60. Geburtstag des langjährigen CDU-Fraktionsvorsitzenden im Stadtrat, Donald Bösenberg

Großer Bahnhof im Gasthof „Schmiedelandhaus Greifendorf“: Donald Bösenberg, langjähriger Fraktionsvorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion und darüber hinaus in Hainichen „Hansdampf in allen Gassen“ feierte mit Familienangehörigen, Geschäftspartnern und Freunden seinen 60. Geburtstag.



Zu den Ehrengästen zählten unter anderem der künftige Landrat, Matthias Damm mit Gattin, der 1. Beigeordnete des Landrats, Dr. Lothar Beier, Vertreter der Kreishandwerkerschaft, sowie zahlreiche Stadträte und der Bürgermeister.

Er überreichte Donald Bösenberg als Geschenk der Stadt ein Bild vom Werner-Mausoleum mit einer persönlichen Widmung. Um den Erhalt und die schrittweise Verbesserung dieses Gebäudes hat sich Donald Bösenberg in den letzten Jahren als Vorstandsvorsitzender des Altstadtfördervereins besonders verdient gemacht. Schon als Kind hat er in der dortigen Gegend viel gespielt und daher eine besondere Beziehung zu diesem Gebäude.

Auch vom Gewerbering waren Gäste gekommen. Seit vielen Jahren ist Donald Bösenberg dort Vorstandsmitglied, in den 90er Jahren war er einige Jahre Vorstandsvorsitzender der Vereinigung. Während dieser Zeit entstand der Sprudelstein auf dem Neumarkt.

Dem Stadtrat gehört Donald Bösenberg seit 1994 als gewählter Vertreter an, vorher war er bereits als sachkundiger Bürger Mitglied des Stadtparlaments.

Auch im Kreistag von Mittelsachsen ist der umtriebige Donald Bösenberg Delegierter. Dem Kreistag des Altkreises Mittweida gehörte er ebenfalls eine Wahlperiode an.

Wir beglückwünschen Donald Bösenberg von dieser Stelle noch einmal ganz herzlich zu seinem runden Geburtstag, verbunden mit dem Dank für sein jahrzehntelanges Engagement zum Wohl unserer Stadt.

Dieter Greysinger

95. Geburtstag von Ilse Oehm

Wer mit Ilse Oehm ins Gespräch kommt, der kann sich beim besten Willen nicht vorstellen, dass die betagte Dame nur noch 5 Jahre von ihrem 100. Geburtstag entfernt ist.

Die geistig sehr rege Seniorin feierte am 14. Juli ihren 95. Geburtstag. Zu den Gratulanten zählten Familienangehörige, Freunde und Verwandte. Von Seiten der Stadt überbrachte der Bürgermeister zusammen mit Stadtrat Detlef Wittstock, der mit Ilse Oehm verwandt ist, die Glückwünsche.

Seit wenigen Tagen wohnt Ilse Oehm, zusammen mit ihrem 1 Jahr jüngeren Ehemann, im Betreuten Wohnen des DRK auf der Ziegelstraße. Man ist froh, dort eine optimale Versorgung zu bekommen und sich nicht mehr um Dinge, wie das tägliche Essen kochen, kümmern zu müssen, denn ganz spurlos sind die 95 Jahre an Ilse Oehm nicht vorbei gegangen. Auch wenn das Sehen und Hören nicht mehr so gut klappt, wie bei jüngeren Menschen, geistig ist sie nach wie vor topfit.

Ilse Oehm stammt aus Gersdorf, wohnt jedoch viele Jahrzehnte bereits in Hainichen. Bis vor einigen Wochen wohnte sie auf der Karlstraße und versorgte sich bis zuletzt selbst. Dort feierte sie vor wenigen Wochen gemeinsam mit ihrem Mann das Fest der Eisernen Hochzeit. Das Ehepaar Oehm ist mit Abstand das an gemeinsamen Lebensjahren älteste Ehepaar in unserer Stadt.

Beschäftigt war Ilse Oehm viele Jahre beim Amt für Statistik auf der August-Bebel-Straße. Nach der Schulausbildung musste sie im 2. Weltkrieg für einige Zeit ins thüringische Arnstadt umziehen. Zu ihren Nachkommen zählen 3 Kinder, 5 Enkel und 5 Urenkel.

An dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch und für die Zukunft viel Gesundheit.

Dieter Greysinger



90. Geburtstag von Ruth Sewerin aus Hainichen



Mit Ruth Sewerin feierte am 18. Juli eine sehr lebensfrohe und fitte Seniorin ihren 90. Geburtstag. Zur Schar der Gratulanten zählte auch der Bürgermeister, der die Glückwünsche im Namen der Stadt Hainichen übermittelte.

Geboren in der Niederstadt, genauer gesagt in der Straße Am Wehr, zog sie mit ihrer Familie später auf die Michael-Meurer-Straße, wo man ein Eigenheim bezog. Ruth Sewerin stammt aus einer kinderreichen Familie. Sie war die jüngste von 5 Geschwistern. Bereits mit 49 Jahren verstarb 1975 ihr Mann.

Frau Sewerin hat selber 4 Kinder groß gezogen. Zu den Nachkommen zählen des Weiteren 6 Enkel und 3

Urenkel. Vor 20 Jahren bezog sie eine Wohnung auf der Gellerstraße, wo sie vom Balkon aus einen schönen Blick auf die Kleine Striegis hat. Beschäftigt war Frau Sewerin viele Jahre in der Küche in den BARKAS-Werken.

Im ganzen Leben hat Frau Sewerin gerne gestrickt, ein Hobby, welches sie aufgrund ihres Alters nur noch sehr eingeschränkt ausüben kann.

Wir wünschen Frau Sewerin viele weitere Lebensjahre bei guter Gesundheit im Kreise ihrer Angehörigen.

Dieter Greysinger

**Der Gellerstadt-Bote im Internet:
www.Hainichen.de**

„Tag der offenen Tür“ in der Agrargenossenschaft Hainichen-Pappendorf

Anlässlich der Fertigstellung des neuen Melkzentrums in der Milchproduktionsanlage in Cunnersdorf lud die Agrargenossenschaft Hainichen - Pappendorf am letzten Samstag im Juni zum „Tag des offenen Hofes“ ein. Geschätzte mehrere tausend Gäste folgten der Einladung des Vorstands, unter Leitung von Silvio Hainich, und bekamen modernste Landwirtschaftstechnik zu sehen.

Im neuen Melkkarussell gehen alle Vorgänge, die bisher manuell gemacht werden mussten, automatisch. Bei den Vorführungen der neuen Technik waren die Gäste beeindruckt von den Fortschritten der Technik auf diesem Gebiet.

Aber auch die anderen Vorführungen sorgten für viel Beifall bei Kindern und Erwachsenen.

Die Hainichener Agrargenossenschaft hat schon zahlreiche Preisträger bei den Leistungsvergleichen der Kühe herangezogen.

Insgesamt zog der Vorstand, dem außer Silvio Hainich noch Friedrich Jahn, Gerhard Uhlmann und Thomas Richter angehören, ein sehr positives Fazit der Veranstaltung. Besonders erfreut war man über den guten Zuspruch.

Dieter Greysinger



Perfektes Timing - die Schüler gehen in die Ferien - die Handwerker kommen

Als würde man sich die Klinke direkt in die Hand geben - am letzten Schultag vor den Sommerferien rückten mehrere Baufirmen an, um sich in den beiden Schulgebäuden der Hainichener Oberschule an die Arbeit zu machen.

In den 6 Wochen vom 13.7. bis 21.8. sowie in den Herbstferien im Oktober 2015 sollen die beiden Gebäude der Hainichener Oberschule ihren letzten Schliff erhalten.

Schon Anfang Juli war das Haus 2 (ehemalige Eduard-Feldner-Grundschule) von den beiden Hausmeistern, Jürgen Detsch und Rene Seifert sowie von Schülerinnen und Schülern der höheren Klassenstufen der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen, leer geräumt worden, um Baufreiheit zu schaffen. Schon in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien liefen die Sanierungsarbeiten an.

Dank der umsichtigen Arbeiten des Bauamts der Stadtverwaltung sowie den beteiligten Planern, gab es praktisch ein perfektes Timing für die Arbeiten. Dafür an dieser Stelle ein großes Dankeschön.

In den nächsten Wochen werden u. a. weitere Akustikdecken und Verschattungselemente angebracht. Die Treppenhäuser und Klassenzimmer im Haus 2 werden neu gestrichen, der Fußboden erneuert. Auch mehrere Sanitärerichtungen werden ausgetauscht. Ebenfalls eingebaut wird ein Schrammschutz für eine längere Lebensdauer der Malerarbeiten.

Dieter Greysinger



Neue Amtswerkstatt im Landkreis Mittelsachsen in Hainichen eröffnet

Nachdem Hainichen in den letzten zwei Jahrzehnten zahlreiche Institutionen und öffentliche Einrichtungen verloren hat, gibt es erfreulicherweise seit Ende Juni eine neu geschaffene zentrale Einrichtung für den Landkreis Mittelsachsen am Rande unserer Stadt.

Auf dem Areal der Straßenmeisterei wurde am 25. Juni die neue Amtswerkstatt für den Landkreis Mittelsachsen in Betrieb genommen. Die rund 150 Fahrzeuge und Maschinen der 6 Straßenmeistereien in unserem Landkreis werden künftig in Hainichen gewartet und repariert. Dazu zählen natürlich die Winterdienstfahrzeuge, aber auch Grasmähaufräuger und andere schwere Technik.

Rund 1.000.000 Euro wurden in den letzten 1 1/2 Jahren dafür investiert. Landrat Volker Uhlig nahm die Gebäude bei seinem Besuch am 25.6. offiziell in Betrieb. Der verantwortliche Abteilungsleiter im Landratsamt, Jürgen Zimmermann, war sichtlich stolz, dass der Bau planmäßig fertiggestellt werden konnte. Denn aufgrund ihres Alters gehen sowohl der Landrat, als auch Jürgen Zimmermann, in den nächsten Wochen in den Ruhestand.

10 Arbeitsplätze sind hier entstanden. Bisher war die Amtswerkstatt auf dem Territorium der Stadt Chemnitz am Weißen Weg. Mit den neuen Gebäuden rückt diese Servicestation genau in die Mitte von Mittelsachsen.

Wir heißen Werkstattdirektor Frank Scholz und sein Team herzlich willkommen in Hainichen.

Dieter Greysinger



Sportlerehrung



Trotz großer Hitze waren die Sportler am Sonntag des Gellert-Festwochenendes auf den Markt gekommen, um durch die Stadt für ihre hervorragenden sportlichen Leistungen geehrt zu werden.

Steffan Metzner wurde für seine langjährige Tätigkeit als Mannschaftsleiter der 1. Männermannschaft des Hainichener Fußballverein "Blau-Gelb" 1946 e.V. geehrt und wurde gleichzeitig aus seinem Amt verabschiedet.

Katrin Claus leitet eine Nachwuchsabteilung beim HFV und ist seit März 2015 im Vorstand als Geschäftsführerin tätig.

Jens Lange erhielt die Urkunde für seine langjährige zuverlässige Arbeit als Trainer des Nachwuchsteams beim HFV.

Für ihre zuverlässige und ehrenamtliche Tätigkeit als Stadionsprecherin des Hainichener Fußballverein "Blau-Gelb" erhielt Frau Steffi Wilde die Ehrenurkunde der Stadt.

Vom Raddball-Jugendteam des SV Motor Hainichen erhielten Oliver Berndt und Tobias Arnold für die Belegung des 2. Platzes in der Bezirksliga die Auszeichnung.

Das Volleyballteam des SV Motor, unter der Leitung von Sven Uwe Kusche, wurde ausgezeichnet für seinen 1. Platz in der Staffel Chemnitz/West.

Silke Reimelt und Reik Winter vom Team Fitness des SV Motor Hainichen wurden für ihre engagierte Arbeit als Trainer geehrt.

Mit Marcel Hofmann vom Riechberger FC 57 e.V. wurde ein Leistungsträger der 1. Männermannschaft und mehrmaliger Torschützenkönig ausgezeichnet.

Hendrik Schrader und Uwe Großer erhielten die Auszeichnung für ihre langjährige Trainertätigkeit beim RFC.

Für ihre Leistungen bei überregionalen Wettkämpfen wurde Laura Hofmann als Schwimmerin des SSV Freiberg 90 e.V. geehrt.

Mit Jonas Kusche wird ein Nachwuchstalente im Schwimmen ausgezeichnet. Er führt derzeit die Bestenliste in Deutschland der 10-jährigen über 200 m Freistil an.

Alfons Janus ist seit 60 Jahren Mitglied des ATV 1848 Hainichen e.V. und wurde für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit und sportlichen Erfolge geehrt.

Als langjähriger Trainer sowie als erfolgreicher Langstreckenläufer (Marathon) des ATV Hainichen wird Andreas Friedrich mit der Ehrenurkunde der Stadt Hainichen ausgezeichnet.

Annett Höhn vom ATV Hainichen ist seit 2005 Vorsitzende des Vereins. Ihr ehrenamtliches Engagement sowie ihre Leistungen als Kampfrichterin und Altersturnerin wurden mit der Überreichung der Ehrenurkunde belohnt.

Die Vizelandesmeisterin im Freistil in Riesa und Staffelsiegerin bei den sächsischen Meisterschaften, Anne Röth vom DLRG Sachsenburg-Hainichen, wurde für ihre erbrachten Leistungen ausgezeichnet.

Kurt Stollberg vom DLRG Sachsenburg-Hainichen wurde für seinen Titel Vizelandesmeister in Riesa und Vizelandesmeister mit der Staffel geehrt.

Laura Golle und Max Neubert vom 1. Karateclub Hainichen e.V. wurden dieses Jahr Deutsche Karatemeister in „Kumite“. Für diese besonderen Leistungen erhielten sie vom Bürgermeister die Ehrenurkunde.

Die deutschen Karatevizemeister in „Kata“, Lena Dathe und Marcel Cholewa, ebenfalls vom 1. Karateclub Hainichen e.V., wurden für ihre sportlichen Leistungen geehrt.


RIEDEL
 Verlag & Druck KG
 Anzeigentelefon:
037208/876200

**Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint
 am Sonnabend, dem 15. August 2015
 Beiträge können bis Dienstag, den 4. August 2015
 per E-mail an evelin.schirmer@hainichen.de
 eingereicht werden.**

Immer der Fabel nach!



Fast zwei Jahre gemeinschaftliche Vorbereitung der Kinder- und Bildungseinrichtungen mit dem Gellert-Museum Hainichen für Ideenentwicklung, Organisation und Umsetzung sind bis zur Aufführung am 4. Juli vergangen. Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 17 Jahren waren die begeistert beklatschten Hauptakteure an diesem Tag, unterstützt von ErzieherInnen, Eltern, Großeltern ... Die Fabelauswahl konzentrierte sich auf drei Gellertfabeln und zwei Fabeltexte, die inzwischen als Märchen, also in erweiterter Form, bekannt geworden sind.

Hilmar Messenbrink, der die Performancegruppe Anasages leitet, agierte seit Monaten mit der Akrobatin Anne Kauer und dem Schauspieler Michael-Paul Milow in Hainichen. Es war für alle eine Herausforderung, künstlerische Prozesse abzuwägen, Potenziale und Grenzen zu erkennen, Fähigkeiten entwickeln zu helfen, Konzentrationsfähigkeit und Teamgeist zu stärken oder zu entscheiden, wann Kindern Freiheiten zu geben oder Fixpunkte zu setzen sind. Die Anstrengungen haben sich gelohnt, denn jeder hat dabei gelernt und davon profitiert.

Parallel dazu probierte und experimentierte auf Einladung des Museums der Kochkurs der Oberschule Rezepte der Gellertzeit aus, um mit einer Kosttafel den Rundgang kulinarisch zu beschließen. Die Tafel war zudem mit organellen Kunstobjekten von OberschülerInnen dekoriert. Dass keine der Speisen übrig blieb, ist wohl die schönste Anerkennung.

Am extrem hitzigen Samstagnachmittag leiteten die Chemnitzer Pantomimen um Hilmar Messenbrink das Publikum von Aufführungsort zu Aufführungsort. Teilweise blieben Zuschauer an einem Spielort oder kamen speziell zu ausgewählten Gruppen. Mit ihren weiß-schwarzen Kunstfiguren, die besonders die Jüngsten offen bestaunten, sorgten die Pantomimen für ein musisch-elegantes Flair.

Während über 100 Kinder und Jugendliche beteiligt waren, dazu mehr als 30 Betreuer, kamen insgesamt fast 300 Zuschauer. Das ist vor allem in Anbetracht der schwierigen Wetterlage ein wunderbarer Zuspruch. Ein Faltblatt informierte über die Rundgänge im Projekt von Springbrunnen e. V. (Christliche Kindertagesstätte Hainichen), Storchennest (Kindertagesstätte des DRK Döbeln-Hainichen), AlberTina (Hort des DRK Döbeln-Hainichen), Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen, Villa Zwergenland (Kindertagesstätte der Volkssolidarität Döbeln in Hainichen) mit der Performancegruppe Anasages und dem Gellert-Museum Hainichen. Erinnerung sei nochmals daran, dass die Fabelspaziergänge im Ideenwettbewerb des Sächsischen Kultusministeriums „LernStadtMuseum“ ausgezeichnet und auch vom Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen gefördert

Abb: Anasages, Foto: Sven Fritzschn



GELLERT-JAHR 2015

Im Licht - Christian Fürchtegott Gellert

Veranstaltungen bis September 2015

Letzte Marktlesung, 5. August, 10:03 Uhr auf dem Gellertplatz Hainichen

05.08.2015 Ein Karzervorfall ...
Sprecher: Siegfried Artl, Thomas Gräßle, Frank Horst, Günther Misch, Klaus Schleiff

Produktion: IMM pronouque GmbH, Mittweida im Auftrag des Gellert-Museums Hainichen 2005. Musiksequenzen: Jonas Schmiedgen. Technische Einrichtung und Betreuung 2015: Steffen Krätzsch, Stadtverwaltung Hainichen. Redaktion Angelika Fischer. Mitschnitte und deren Verbreitung sind urheberrechtlich nicht gestattet.

Von Meineweh nach Bonau am 8. August 2015

- 11 Uhr** **Kirche Meineweh: Andacht in Meineweh**
Gellert besuchte mehrmals das Rittergut der Familie von Schönberg und die Kirche Meineweh. Chronist Frank Müller erinnert an Gellerts Aufenthalte während einer Andacht in der Kirche
Anschrift: Meineweher Hauptstraße 41, 06721 Meineweh
- 12 Uhr** **Kirche Meineweh: Auf dem Gellertwanderweg**
Wanderer treffen sich zur ca. 30 minütigen Wanderung nach Bonau auf dem Dichteweg (außer bei Regen).
- 14 Uhr** **Wasserschloss Bonau: Gellert in Bonau**
Im Wasserschloss Bonau war Gellert häufig Gast der Familie Zedtwitz, wie Briefrezitationen beweisen werden. Den Nachmittag gestalten das Hoftheater POETA HISTORICA, Eulau, der Posaunenchor Görschen, der Kirchen- und Stadtchor Teuchern.
Veranstalter: Heimatverein »Schellbachtal« Schelkau e. V., unterstützt vom Heimatverein Teuchern, von der Kirche Meineweh und der Familie Dave Norman
Anschrift: Dorfstraße 1, 06680 Teuchern

Hinweis: Im Museum werden gern Fahrgemeinschaften vermittelt.

Kulturmarsch Mittelsachsen - Mit Gellert in Bewegung

Sonntag, 20. September, 11.00 Uhr, ab Hainichen

»Fange mit leichter Bewegung an, und steige stufenweise«, so empfahl es C. F. Gellert seinen Studenten in den Vorlesungen, in denen er auch auf die Natur, die Pflanzen- und Tierwelt einging. Er selbst unternahm regelmäßig ausgiebige Spaziergänge.

Es wird im Gellert-Jahr eine Strecke angeboten, die bequem zu bewältigen ist: sie beginnt am Sportforum Hainichen, führt über den Markt Hainichen, vorbei am Gellertdenkmal in Richtung Radweg, durch den Rossauer Wald nach Irbersdorf, weiter Richtung Dittersbach, rechts hinein in den Buchenwald, über den Erlebniswanderpfad nach Sachsenburg und auf dem Zschopauweg zum Schilfteich. Die Teilnehmer erhalten auf der Strecke Verpflegung und werden mit einem Shuttlebus zurückgefahren.

Gellerts Schwager war nicht nur zeitweise Bürgermeister in Hainichen, sondern Gerichtsdirektor der Hochadeligen Schönbergischen Rittergüter mit Amtssitz auf Sachsenburg. Es ist denkbar, dass ihn Gellert dorthin, ob zu Fuß oder auf dem Pferd, begleitet hat.

Startgebühr: 12 Euro, Veranstalter: „Fit mit Kaufmann“ - Katja und André Kaufmann

Anmeldungen: Reisebüro Rauter, Bahnhofstraße 2, 09661 Hainichen, Telefon 037207-589913

Die Geschichte von dem Hute - Fabelkonzert

Samstag, 26. September, 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr, Kirche Otterwisch

Das heitere Programm aus Berlin bietet Fabeln aus Klassik und Romantik sowie einige Neuvertonungen zu Gellertfabeln von Thomas Heyn, u. a. »Der Zeisig und die Nachtigall« und »Die Geschichte von dem Hute«. Solistin ist Anna Pehrs (Sopran), begleitet von René Schulze (Klarinette), Birgit Flossdorf (Mandoline) und Thomas Heyn (Gitarre). Gellert war Gast in Otterwisch gewesen, besuchte das Pfarrhaus und rühmte die damals exquisite Gartenanlage am Schloss.

Eintritt: 8,00 Euro/Ermäßigt 6,00 Euro

Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Otterwisch, Gellert-Museum Hainichen

Ab sofort werden Anmeldungen für eine Busfahrt nach Otterwisch im Museum angenommen. Abfahrt in Hainichen 13.30 Uhr, anschließend Ortsführung und Kaffeetrinken, nach dem Fabelprogramm Möglichkeit zum Abendessen, Rückfahrt ca. 20.15 Uhr.

Kosten pro Teilnehmer: 30 Euro (inkl. Fahrt, Führung, Kaffee, Konzert, ohne Abendessen), Mindestteilnehmerzahl erforderlich.

Programmheft und Plakate kostenlos im Museum, Rathaus und im Gästeamt. Website: www.gellert2015.de

Das Festjahr bereite der Arbeitskreis »Gellertjahr 2015« vor, dazu gehören Monika Bauer (bis Juli 2014), Ute Dörn, Angelika Fischer, Evelyn Geisler, Dieter Greysinger, Katja Herklotz, Eva-Maria Hohmann, Thomas Kühn, Sabine Pfennigwerth. Gestaltung der Medien: zuckerimkaffee - Mediendesign, Daniel Lorenz, Leipzig. Vogel-Logo: I-A-S Wirtschaftsdesign GmbH/Manuela Stehr, Hainichen. Webprogrammierung: Mike Dietrich, PCundWebService.

Gellerts Fabeln und Erzählungen. Literaturwissenschaftliches Kolloquium der TU Chemnitz



Vorlesen, nachdenken, sich und anderen Fragen stellen, diskutieren, verschiedene Sichtweisen zulassen, Zusammenhänge klären - am 17. Juli beschäftigten sich ProfessorInnen der Technischen Universität Chemnitz und Gäste einen Tag lang intensiv mit Fabeln von der Antike bis in die Moderne und Bezügen zu Gellerttexten.

Dazu versammelten sie sich bei hitzigen Außentemperaturen im kühlen Gellert-Museum Hainichen. Der Kontakt war zustande gekommen, da sich die an der TU Chemnitz zeitweise als Dozentin tätige Germanistin Katja Herklotz seit mehreren Jahren ehrenamtlich im Museum engagiert, darüber hinaus auch als Mitglied in der Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des Gellertjahres.

Eine weiterführende Zusammenarbeit zwischen den Einrichtungen ist wünschenswert.

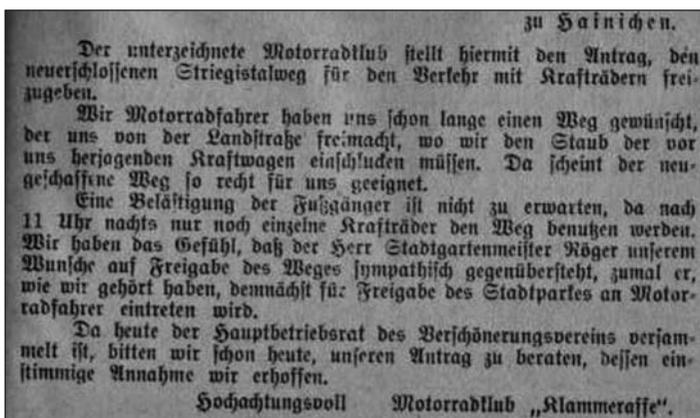
Angelika Fischer
Leiterin Museum

**NACHGEHAKT:
NEUIGKEITEN ZUM STRIEGISTAL-RADWEG**

Liebe Radwegfreunde!

Mangels echter Neuigkeiten möchten wir an dieser Stelle kommentarlos eine historische Anfrage von 1929 veröffentlichen, die der Hainichener Motorradclub "Klammeraffe" an den damaligen Verschönerungsverein gestellt hat. Sie stammt aus der Nr. 11 der Heimatblätter für Hainichen, 4.Jg., November 1929, S.87, zur Verfügung gestellt netterweise von Andreas Klöden. Wie darüber entschieden wurde, ist leider nicht bekannt. Aber vielleicht weiß jemand mehr darüber?

Initiativkreis Pro-Striegistalradweg



BEKANNTMACHUNGEN DER STADTVERWALTUNG

In der 15. Sitzung des Stadtrates der Stadt Hainichen am 15. Juli 2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 2012 15.07.2015
Vorlage Nr. 3379

Förderung einer privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme im Rahmen des Förderprogrammes „Stadtumbau Ost - Aufwertung“

Der Stadtrat beschließt die Förderung der privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme Am Wehr 12 im Rahmen des Förderprogrammes Stadtumbau Ost - Aufwertung in Höhe von 71,84 % der förderfähigen Kosten, maximal jedoch 381.110,00 Euro.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 2013 15.07.2015
Vorlage Nr. 3380

Förderung einer privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme im Rahmen des Förderprogrammes „Stadtumbau Ost - Aufwertung“

Der Stadtrat beschließt die Förderung der privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme Äußere Hülle Gellertstraße 20 im Rahmen des Förderprogrammes Stadtumbau Ost - Aufwertung in Höhe von pauschal 40,00 % der förderfähigen Kosten, maximal jedoch 11.055,00 Euro

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	3
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 2014 15.07.2015
Vorlage Nr. 3381

Förderung einer privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme im Rahmen des Förderprogrammes „Stadtumbau Ost - Aufwertung“

Der Stadtrat beschließt die Förderung der privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme Äußere Hülle Neumarkt 11 im Rahmen des Förderprogrammes Stadtumbau Ost - Aufwertung in Höhe von pauschal 40,00 % der förderfähigen Kosten, maximal jedoch 7.444,00 Euro

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 2015 15.07.2015
Vorlage Nr. 3383

Vergabe von Bauleistungen - Beseitigung Hochwasserschäden - ID 1417 Sanierung Durchlass Ringstraße am Abzweig B 169

Der Vergabe der Bauleistung - Beseitigung Hochwasserschäden ID 1417 Sanierung Durchlass Ringstraße am Abzweig B 169 im Ortsteil Falkenau - an die Firma

Lohmann, Hoch-, Tief- und Spezialbeton GmbH & Co.KG,
Pockau - Lengefeld,
in Höhe von 33.946,69 Euro wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
 gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
 davon anwesend: 13
 Ja-Stimmen: 13
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0
 Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2016 15.07.2015
Vorlage Nr. 3386

Umbau Turnhalle Turnerstraße zum Archiv; Los 3 - Tischlerarbeiten

Der Vergabe der Tischlerarbeiten (Los 3) für den Umbau der Turnhalle Turnerstraße zum Archiv an die Firma

Steglich & Beutlich GmbH
 - Die Tischler -
 Heinrich-Heine-Straße 4
 02742 Neusalza-Spremberg

in Höhe von 105.792,19 Euro wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
 gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
 davon anwesend: 13
 Ja-Stimmen: 11
 Nein-Stimmen: 1
 Stimmenthaltungen: 1
 Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2017 15.07.2015
Vorlage Nr. 3387

Neubau Bolzplatz Turnerstraße

Der Vergabe der Bauarbeiten für den Umbau des

ehemaligen Sportplatzes Turnerstraße zum Bolzplatz an die Firma
 Landschaftsbau Laabs & Co
 Unterer Grenzweg 12c
 09244 Lichtenau
 in Höhe von 180.291,68 Euro wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
 gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
 davon anwesend: 13
 Ja-Stimmen: 11
 Nein-Stimmen: 2
 Stimmenthaltungen: 0
 Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2018 15.07.2015
Vorlage Nr. 3388; 2. Fassung

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, die im Einzelfall nicht mehr als 100,00 EUR betragen

Der Stadtrat nimmt die im Zeitraum 23. 04. 2015 bis 01 07. 2015 eingegangenen Geldspenden in Höhe von insgesamt 1.448,61 EUR an und stimmt der Verwendung sowie der Buchung in den entsprechenden Produkten im Haushaltsjahr 2015 zu.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
 gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
 davon anwesend: 13
 Ja-Stimmen: 13
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0
 Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2019 15.07.2015

Vorlage Nr. 3389

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden

1. Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Steuerberatungsgesellschaft Woltsche, Brieskorn + Partner GbR, Bahnhofstraße 18 in 09661 Hainichen in Höhe von 500,00 EUR anlässlich des Geburtstages von Herrn Greysinger für den neuen Jugendklub zu Gunsten des Produktes 36780100 (Jugendklub) an.
2. Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Fleischerei Richter GmbH & Co.KG, Ringstraße 18 - 20 in 09569 Oederan in Höhe von 250,00 EUR anlässlich des Geburtstages von Herrn Greysinger für den neuen Jugendklub zu Gunsten des Produktes 36780100 (Jugendklub) an.
3. Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Baierl & Demmelhuber, Cranachstraße 5 in 84513 Töging in Höhe von 500,00 EUR für den neuen Jugendklub zu Gunsten des Produktes 36780100 (Jugendklub) an.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
 gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
 davon anwesend: 13
 Ja-Stimmen: 13
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0
 Befangenheit: 0

AUS UNSEREN SCHULEN

Letzter Appell auf dem Schulhof der Oberschule

Seit Frank Dittmann Schulleiter der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule ist, versammeln sich traditionell am letzten Schultag Lehrer und Schüler zum letzten Appell vor den Sommerferien im Schulhof.

Auch am 10. Juli 2015 wurde diese Tradition durchgeführt, und die stellvertretende Schulleiterin, Sylvia Meißner, übernahm diesmal den Part des erkrankten Frank Dittmann.

Eine schöne Tradition ist es, dass zum „Letzten Appell“ Schülerinnen und Schüler ausgezeichnet werden, welche im abgelaufenen Schuljahr bei Schulvergleichen hervorragende Ergebnisse erzielten.

Beim Englischwettbewerb „The Big Challenge“ - die große Herausforderung, schoss Johanna Drath aus der Klasse 5 b den Vogel ab und wurde Landessiegerin. Bundesweit landete Johanna immerhin auf Platz 77.

Michelle Sauer aus der Klasse 7a belegte in ihrer Altersklasse Rang 28, Denise Bohlinger aus der Klasse 5b, Platz 58 und Alina Henschel aus der 7c, Rang 94 in Sachsen.

In der Landesolympiade Biologie belegten Erik Putz (Klasse 8a) und Niklas Gerlach (Klasse 8c) vordere Platzierungen.

Felix Wauer wurde für seine Verdienste im Neigungskurs „Holzwürmer“ von Wolfgang Findeiß ausgezeichnet.

In den Ruhestand verabschiedet wurde die Musiklehrerin Frau Kluger. Sie erhielt zum Abschied vom Berufsleben einen Strauß Blumen und noch einmal einen donnernden Applaus der Schülerinnen und Schüler.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften unserer Schulen erholsame Ferientage.

Dieter Greysinger



Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule zeichnet am letzten Schultag verdiente Schülerinnen und Schüler beim Englischwettbewerb „The Big Challenge“ aus



Beim Schulappell am letzten Schultag auf dem Pausenhof wurden mehrere Schülerinnen und Schüler der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule durch die Englischlehrerinnen Frau Troska und Frau Knorr, die stellvertretende Schulleiterin, Frau Meißner und Hainichens Bürgermeister, Dieter Greysinger für hervorragende Ergebnisse beim Sprachwettbewerb „The Big Challenge“ ausgezeichnet. Anschließend gingen Lehrer(innen) und Schüler(innen) in die heiß ersehnten Sommerferien. Den Vogel schoss beim Englischwettbewerb die Hainichenerin Johanna Drath aus der Klasse 5b ab. Sie belegte im sachsenweiten Ranking Rang 1 und wurde damit Landesmeisterin.

Ebenfalls hervorragende Leistungen gab es durch Michelle Sauer, Klasse 7a, die im Bundesland Sachsen Rang 28 belegte, Denise Bohlinger (Klasse 5b, Rang 58) und Alina Henschel (Klasse 7c, Platz 94).

Erwähnenswert waren auch die guten Platzierungen in der Landesolympiade in Biologie. Hier gehörten Erik Putz (Klasse 8a) und Niklas Gerlach (Klasse 8c) zu den Besten der gesamten Region. Erik Putz wurde Regionalsieger, Niklas Gerlach hervorragender Achteplatzierte.

Sehr positiv zu werten ist auch die Teilnahme der Klasse 6c unter der Leitung von Frau Weinhold am Wettbewerb „Ver/VorUrteile selbst“ der Initiative für Demokratie im Landkreis Mittelsachsen. Sie hatten einen sehr ansprechenden Film zum Thema gedreht. Darüber wird an anderer Stelle noch ausführlicher berichtet.

Felix Wauer wurde durch den langjährigen Werklehrer Wolfgang Findeiß, der trotz Eintritts in den Ruhestand vor 5 Jahren, immer noch den Neigungskurs leitet, für sein langjähriges, engagiertes Auftreten als Holzwurm ausgezeichnet. Er verlässt mit einem hervorragenden Zeugnis der mittleren Reife zum Ende des Schuljahres die Hainichener Bildungseinrichtung.

In den Ruhestand verabschiedet wurden die Lehrer Frau Kluger und Herr Brunner. Ihnen wünschen wir ein angenehmes und abwechslungsreiches Rentnerleben bei guter Gesundheit verbunden mit dem Dank für die geleistete Arbeit.

Großen Dank an dieser Stelle auch an die stellvertretende Schulleiterin, Sylvia Meißner, die aufgrund der Erkrankung des Schulleiters, Frank Dittmann, in den letzten 3 Monaten des Schuljahres 2014/2015 eine Doppelfunktion ausüben musste.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern erholsame Ferientage.

Dieter Greysinger

Zeugnisübergabe der Schulabgänger der Friedrich-Gottlob-Keller Oberschule Hainichen im Gasthof Ottendorf



Ein leistungsmäßig starker Jahrgang verließ zum Ende des Schuljahres 2014/2015 die Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule: 53 von 54 Oberschülern schafften den Realschulabschluss, 12 mal stand sogar eine Note besser als 2,0 im Abschlusszeugnis.

Im Rahmen einer Feierstunde erhielten die diesjährigen Schulabgänger der Hainichener Mittelschule im Gasthof Ottendorf ihr Abschlusszeugnis überreicht.

Sylvia Meissner, die stellvertretende Schulleiterin, gab in Vertretung des erkrankten Direktors, Frank Dittmann, den Schülern zahlreiche gut gemein-



te Empfehlungen mit auf den Weg. Sie hielt Rückblick auf zahlreiche Anekdoten der 10er in den letzten 6 Jahren und wünschte den Schulabgängern eine erfolgreiche Zukunft.

Diese kamen auch im Gedicht „Wünsche“, vorgetragen von Florentine Wirth zum Ausdruck. Laureen Beyer sang „Jar of Hearts“. Das Lied „Wozu sind Kriege da“ wurde von Johanna Drath, Denise Bohlinger, Jennifer Böttger, Paul Lenz und Christian Richter vorgetragen.

Für die Stadt Hainichen gratulierte der Bürgermeister den Abgangsschülern zu ihren Leistungen. Er brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, dass möglichst viele der Absolventen unserer Region die Treue halten. Die Voraussetzungen auf dem Arbeitsmarkt seien aktuell viel besser als noch vor 10 Jahren, als Lehrstellen Mangelware waren.

Er brachte aber auch seine Überzeugung zum Ausdruck, dass die Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule einen ausgezeichneten Ruf als Bildungseinrichtung genießt. Ganz besonders stolz ist die Stadt, wenn gerade die Eltern, aus Orten zwischen den Städten in unserer Gegend mit eigener Mittelschule in unserer Region, ganz bewusst ihr Kind an der Hainichener Bildungseinrichtung anmelden.

Das gute Ergebnis wurde durch die Hauptschüler abgerundet. 5 von 13 schafften den Qualifizierten Hauptschulabschluss, 4 wechseln in die Realschule.

Mit dem Ausmarsch der Schüler und den klassenweisen Abschlussfeiern endete für 54 Oberschüler und 9 Hauptschüler ihre Schulzeit.

Dieter Greysinger

Beste Schulabgängerinnen und Schulabgänger zu Gast beim Bürgermeister



Am 6. Juli hatte der Bürgermeister die besten Schulabgängerinnen und Schulabgänger der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen sowie die besten Abiturientinnen und Abiturienten des Martin-Luther-Gymnasiums Frankenberg aus Hainichen eingeladen.

Für ihre vorbildlichen Leistungen in der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule wurden geehrt:

Aileen Dombrowe aus Naundorf /Gemeinde Striegistal, die mit einem Notendurchschnitt von 1,35 Schulbeste wurde. Sie wird auf das weiterführende Gymnasium für Gesundheit und Soziales in Chemnitz gehen.

Mandy Azig aus Hainichen, erzielte einen Notendurchschnitt von 1,41 und sucht noch eine Lehrstelle als Gestalterin für visuelles Marketing. Bei dem tollen Ergebnis hat sie sicherlich gute Chancen, fündig zu werden.

Moritz Müller aus Berbersdorf mit einem Durchschnitt von 1,41 besucht künftig das berufliche Gymnasium Flöha in Fachrichtung Wirtschaft.

Felix Bastian aus Pappendorf mit dem Ergebnis von 1,47 wird in Dresden IT-Systemtechniker.

Coeline Hilbert aus Arnsdorf erlernt in Döbeln den Beruf der Sozialassistentin. Sie erreichte einen Notendurchschnitt von 1,53.

Nancy Wagner aus Berbersdorf mit einem Durchschnitt von 1,56 tritt in die Fußstapfen ihres Vaters, dem Bürgermeister von Striegistal und erlernt den Beruf Verwaltungsfachangestellte bei der Stadtverwaltung Mittweida.

Felix Wauer aus Hainichen erreichte den Durchschnitt von 1,65 und macht in Freiberg das Abitur in Richtung Informatik.

Patricia Arnold aus Böhrigen besucht das weiterführende Gymnasium für Gesundheit und Soziales in Chemnitz. Sie erreichte ein Abschlussergebnis von 1,69.

Diana Haußmann aus Roßwein, OT Grunau besucht in Döbeln eine weiterführende Schule und erlernt den Beruf der Erzieherin. Den Abschluss der Oberschule absolvierte sie mit einem Durchschnitt von 1,76.

Nazdar Ali aus Hainichen erzielte einen Notendurchschnitt von 1,82 und besucht die Fachoberschule in Mittweida.

Marie Sofie Riedel aus Greifendorf lernt in der Stadtverwaltung Chemnitz den Beruf der Kauffrau für Bürokommunikation. Sie erreichte einen Durchschnitt von 1,88.

Michaele Starrost aus Hainichen mit einem Notendurchschnitt von 1,94 lernt Zahnmedizinische Fachangestellte in der Zahnarztpraxis Stollberg in Hainichen.

Die beiden besten Hauptschülerinnen stammen beide aus Rossau: Sabrina Mühlbauer aus Niederrossau und Nico Lippmann aus Seifersbach erreichten einen Durchschnitt von 2,75.

Für ihre vorbildlichen Leistungen im Martin-Luther-Gymnasium wurden geehrt:

Lisbeth Scherzer ist mit einem Durchschnitt von 1,6 die beste Hainichener Abiturientin. Sie geht für ein Jahr in den Benin nach Westafrika.

Melina Berthold erreichte einen Notendurchschnitt von 1,8 und geht nach Australien.

Felix Renner mit einem Ergebnis von 1,8 beginnt bei Norma Rossau eine Ausbildung als Fachkraft für Logistik.

Kim Meixelsberger erzielte einen Durchschnitt von 1,9 und will Zahnmedizin studieren.

Hainichener Schulen punkten beim Wettbewerb der Initiative für Demokratie

Beide Hainichener Schulen nahmen am Wettbewerb der Initiative für Demokratie ohne Extremismus in Mittelsachsen teil. Während die Grundschüler aufgerufen waren, bei „Ein Mensch wie Du und ich“ Vorbilder zu beschreiben, hieß das Motto bei den Oberschülern „Ver-/Vorurteile selbst!“ Mit ansprechenden Collagen beschrieben zahlreiche Grundschüler ihre Vorbilder, dazu zählten z. B. die Eltern aber auch bestimmte Lehrer bzw. die Chefin des Reiterhofes in Schlegel.

Sechstklässler der Oberschule hatten eigens für diesen Wettbewerb zusammen mit ihrer Lehrerin, Frau Weinhold, einen Film gedreht. Amy Fritzsch, Jamie Jäschke, Chantal Karius, Elisa Schilling, Sina Siefert, Ayla-Vanessa Spiller erhielten eine Urkunde und einen Scheck der Sparkasse Mittelsachsen in Höhe von 300,00 Euro.

Die Preisverleihung fand am 29. Juni im Rathaus Mittweida statt und wurde vom Vorsitzenden der Initiative, Mittweidas neuen Bürgermeister Ralf Schreiber, vorgenommen.

Vielen Dank allen Teilnehmern für die kreativen Beiträge.

Dieter Greysinger

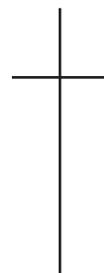


STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN



Geburten

19.06.2015 Samuel Spreer,
Hainichen, OT Eulendorf



Sterbefälle

11.07.2015 Rudolf Krzepek, geb. 1941,
wh. Kriebethal
13.07.2015 Margot Jehmlich, geb. Zeidler 1929,
wh. Hainichen
17.07.2015 Johanne Krause, geb. Müller 1922,
wh. Kriebethal
19.07.2015 Renate Barth, geb. Höhne 1937,
wh. Hainichen

MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 12.08.2015

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Neue Internetseite der Stadt Hainichen seit dem Abend des 15.7.2015 online



Da die Homepage der Stadt Hainichen, und insbesondere das dazugehörige Content Management System, in die Jahre gekommen waren, wurde bereits im Jahr 2012 durch den Stadtrat der Stadt Hainichen die Überarbeitung der Internetpräsentation www.hainichen.de angeregt. Zunächst bildete der Stadtrat eine Arbeitsgruppe, um Richtlinien und Prämissen heraus zu arbeiten. Dabei wurde Wert auf ein gut händelbares CMS und auf die zeitgemäße Ausrichtung der Web-Site auch für mobile Endgeräte gelegt. Im Jahr 2014 konnte dann die Firma w3work aus Oederan mit der Überarbeitung beauftragt werden. Hierbei wurden insbesondere eine übersichtliche Struktur, die verbesserte Nutzerführung und die technische Anpassung an aktuelle Standards beauftragt.

Nach Vorstellung des Layouts im Verwaltungsausschuss konnte dann mit der Erarbeitung der Homepage begonnen werden. Im Vergleich zur alten Seite fällt vor allem die Anordnung der Gliederung im Kopfbereich der Seite auf sowie die Veränderung hinsichtlich der News. Diese aktuellen Berichte zeichnen unsere Homepage schon immer aus und sollten keinesfalls entfallen. Ziel war hier, das endlose Scrollen einzuschränken und, insbesondere auf mobilen Endgeräten, einen zügigeren Zugriff zu ermöglichen. Kleine Symbole erleichtern das Bewegen im Menü und bieten dem Nutzer jederzeit einen Überblick über den derzeitigen „Aufenthaltsort“. Die auf die Startseite aufgenommenen Verkehrsinformationen sollen den Besucher stets aktuell über Straßensperrungen, Umleitungen usw. in Hainichen informieren.

Nach Bestätigung des Layouts wurde zunächst der Inhalt der „alten“ Homepage übernommen und an die neue Struktur angepasst. Dies konnte allerdings nicht mit der gewünschten Schnelligkeit erfolgen, da technische Widrigkeiten eine zügige Bearbeitung blockierten. Erschwerend kamen zudem die, für eine Stadtverwaltung selbstverständlich notwendigen, erhöhten Anforderungen an Informationssicherheit und Datenschutz, hinzu. Dies verzögerte die Umsetzung und sorgt auch heute noch dafür, dass nicht alle Seiten wieder zugänglich sind. Die Stadtverwaltung ist aber mit der Firma w3work, der T-Systems und der KDN GmbH bemüht, alle gewohnten und lieb gewonnenen Funktionen, wie z.B. die Wohnungsbörse, kurzfristig wieder einzurichten. Wir bitten noch um etwas Geduld und hoffen, dass bis zum Ende der Schulferien alle Widrigkeiten überwunden werden können. Die Freischaltung der Seite erfolgte im Rahmen der Stadtratssitzung am 15.7.2015 durch den 11-jährigen Luc Stefan aus Hainichen.

Uta Neumann
Sachgebietsleiterin Hauptamt

Bevorstehende Aufnahme von Flüchtlingen und Asylbewerbern in der Stadt Hainichen

Im Rathaus Hainichen hat sich am 07.07.2015 bereits zum zweiten Mal die Arbeitsgruppe zur Aufnahme und Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern in der Stadt Hainichen getroffen.

Nachdem sowohl die Hainichener Wohnungsgesellschaft mbH und die Wohnungsgenossenschaft Hainichen eG sowie alle privaten Vermieter mit der Pressemitteilung vom 30.04.2015 aufgerufen waren, den vorhandenen Wohnraum zu melden, wurden die eingegangenen Angebote in der Arbeitsgruppe ausgewertet.

Im Übrigen wurden durch den DRK-Kreisverband Döbeln-Hainichen e. V., die ev.-luth. Kirchgemeinden Hainichen und Bockendorf-Langenstriegis, den SV Motor Hainichen 1949 e. V., den Hainichener FV Blau-Gelb 1946 e. V., den Karateclub Hainichen e. V., von JMEM Hainichen e. V. sowie dem Schulhort AlberTina weitere Vorschläge und Angebote für die Integration der Flüchtlinge und Asylbewerber vorgetragen.

Ein Schwerpunkt wird die Überwindung der Sprachbarriere sein. Aus diesem Grund sind sich die Mitglieder der Arbeitsgruppe einig, dass es Sprach- bzw. Deutschkurse geben muss. Es sind bereits jetzt alle interessierten und engagierten Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, sich bei der Stadtverwaltung Hainichen, den Kirchgemeinden oder den Sportvereinen zu melden, um in diesem Bereich Unterstützung anzubieten.

Mit Schreiben vom 08.07.2015 erhielt die Stadtverwaltung Hainichen darüber hinaus eine Anfrage des Landratsamtes Mittelsachsen mit der Bitte, die theoretisch vorhandenen Unterkünfte für Migranten zu melden. Im Zuge dessen wurde dem Landratsamt mitgeteilt, dass in Hainichen keine geeigneten Immobilien für eine Gemeinschaftsunterkunft zu Verfügung stehen und die Arbeitsgruppe eine dezentrale Unterbringung in abgeschlossenen Wohneinheiten für sachgemäß und zielführend erachtet.

Insgesamt wurden dem Landratsamt 43 Wohnungen in den Wohngebieten „Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung“ und „Ottendorfer Hang / Ottendorfer Straße“ gemeldet. Bei einer Einwohnerzahl von rund 8.500 ist damit zu rechnen, dass eine Zuweisung von rund 100 Flüchtlingen und Asylbewerbern in die Stadt Hainichen erfolgen wird.

Mit der Ankunft der ersten Flüchtlinge muss demnächst gerechnet werden, wobei sich dieser Zeitraum auch bis zu 3 Monate hinziehen kann. Diese Zeitspanne bietet der Arbeitsgruppe und den engagierten Bürgerinnen und Bürgern genügend Vorlauf, um eine funktionierende Willkommens- und Integrationskultur aufzubauen.

Als Kontaktperson und Koordinator aller Aktivitäten ist seitens der Stadtverwaltung Hainichen der Amtsleiter Finanz-, Haupt- und Kulturverwaltung, Herr Thomas Scheumann, der zuständige Ansprechpartner.

Er ist unter Telefon 037207/60-116 oder per e-mail thomas.scheumann@hainichen.de erreichbar.

Hainichen, 14.07.2015

Thomas Scheumann
Amtsleiter
Finanz-, Haupt- und Kulturverwaltung

Bürgerforum zur bevorstehenden Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern in der Stadt Hainichen

Am Montag, dem 20.07.2015 haben weitere Sondierungsgespräche zwischen den Führungsebenen des Landratsamtes Mittelsachsen und der Stadtverwaltung Hainichen hinsichtlich der Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern in der Stadt Hainichen stattgefunden.

Nachdem die Stadtverwaltung Hainichen mit Schreiben vom 14.07.2015 eine Meldung mit verfügbaren, dezentralen Unterbringungsmöglichkeiten an das Landratsamt Mittelsachsen übergeben hatte, laufen nunmehr die Abstimmungen zwischen dem Landratsamt Mittelsachsen als zuständige Behörde, der Hainichener Wohnungsgesellschaft mbH, als Eigentümerin des Wohnraums und der GSQ Gesellschaft für Strukturentwicklung und Qualifizierung Freiberg mbH, als potentielle Betreiberin der Unterkunft.

Am Abend des 06.08.2015 wird um 18.30 Uhr im Vereinshaus an der Oederaner Straße in diesem Zusammenhang ein Informationsforum für alle Hainichener Bürgerinnen und Bürger stattfinden. Das Landratsamt wird über den aktuellen Stand der Planungen zur Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern in der Stadt Hainichen informieren und die Fragen der Bürgerinnen und Bürger zu diesem Thema beantworten.

Bei Fragen steht Ihnen seitens der Stadtverwaltung Hainichen der Amtsleiter Finanz-, Haupt- und Kulturverwaltung, Herr Thomas Scheumann, als Ansprechpartner zur Verfügung.

Er ist unter Telefon 037207/60-116 oder per e-mail thomas.scheumann@hainichen.de erreichbar.

Hainichen, 20.07.2015

Thomas Scheumann
Amtsleiter
Finanz-, Haupt- und Kulturverwaltung

Der Gellerstadt-Bote im Internet: www.hainichen.de

VEREINE / VERBÄNDE

Ein tolles Festwochenende

Vom 26. bis 28. Juni feierten die „Schlegeler“ mit ihren Gästen ein unvergessliches Fest, anlässlich 830 Jahre Schlegel und 75 Jahre Freiwillige Feuerwehr.

Dieses begann am Freitagnachmittag mit der Eröffnung des Seifenkistenrennens durch den Bürgermeister. 6 Kisten waren am Start, natürlich alle selbst gebaut. Für die Zuschauer war es ein Erlebnis, mit anzusehen, wie die zum Teil noch sehr jungen Starter ihre Kisten ins Ziel brachten.

Im Anschluss konnte man sich auf dem Festplatz stärken, denn für das leibliche Wohl war reichlich gesorgt. 19.00 Uhr fand im Festzelt die Siegerehrung des Seifenkistenrennens statt, und zu späterer Stunde begann die Live-Band für die Jugend zu spielen, zu deren Musik bis in den Morgen getanzt wurde.

Das Festzelt und der Festplatz waren gut gefüllt, denn auch der Wettergott meinte es an diesem Abend gut mit uns.

Am Samstagmorgen ging es schon zeitig wieder los. 9.00 Uhr sollte der Kreiswettkampf der Feuerwehren des Landkreises auf Schirmers Wiese beginnen, und bis dahin musste alles an Ort und Stelle sein (Tische, Bänke, Getränke, Speisen usw.).

Zur gleichen Zeit waren auch auf dem Festplatz die Helfer schon fleißig am Wirken, denn nach dem Jugendtanz gab es doch einiges aufzuräumen, und das Festzelt musste für die Siegerehrung des Feuerwehr-Wettkampfes und das Kaffeetrinken hergerichtet werden.

Gegen Mittag strömten die Kameraden zu hunderten ins Festzelt, so dass kaum noch ein Platz frei war, und ließen sich die angebotenen Speisen schmecken.

Pünktlich 13.00 Uhr fand die Siegerehrung zum Wettkampf statt. Gegen 13.30 Uhr startete ein Kleinbus, um die Rentner des Ortes, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, zum Kaffeetrinken abzuholen.

Das Kuchenbuffet wurde umlagert, und die Helfer hatten Mühe,

die Leute zügig zu bedienen. Ca. 30 - 40 Kuchen und Torten wurden dafür von fleißigen „Bäckerinnen“ des Ortes und Umgebung gesponsert. Dafür ein großes Lob und Dankeschön! Es war eine Augenweide und ein Geschmackserlebnis für alle, die zum Kaffeetrinken gekommen waren.

Der Einzug der „Milkauer Schalmeyen“ versetzte die Besucher in Stimmung. Dabei hielt es viele nicht mehr auf ihren Sitzplätzen. Vielen Dank an die Mitwirkenden für diesen unvergesslichen Auftritt - ein tolles Erlebnis und ein Highlight des Festes überhaupt.

Auch die ganz jungen Schlegeler standen den Erwachsenen in nichts nach und führten im voll besetzten Festzelt ihre Version des Märchens „Schneewittchen“ auf, was mit viel Applaus belohnt wurde.

Neben diesen Darbietungen fand u.a. ein Rahmenprogramm für die Kinder sowie ein Preiskegeln statt. Auch eine Hüpfburg zum Austoben für die Kleinen war aufgebaut.

Das tolle Wetter zog zahlreiche Gäste auf den Festplatz, wo kräftig gefeiert wurde, bevor das Märchen für die „Großen“ im Steinbruch begann. Schon seit vielen Jahren ist es immer wieder ein Höhepunkt unserer Dorffeste. Unzählige Besucher waren gekommen, um den Laienschauspielern bei ihrem Auftritt zuzusehen und sie mit viel Applaus zu belohnen.

Im Anschluss marschierten die Kinder mit Lampions und Musik vom Steinbruch zum Festplatz.

Im Festzelt stimmte sich die Live-Band schon mal ein, und 21.00 Uhr begann der gemütliche Teil für die etwas ältere Generation. Schnell war die Tanzfläche gefüllt, denn die Band passte sich gut ihrem Publikum an.

Der Festtag endete am frühen Sonntagmorgen, und schon gegen 7.00 Uhr waren die Helfer wieder fleißig am Aufräumen. 10.00 Uhr begann der Frühschoppen mit der Preisverleihung des Kinderkegeln, Karatevorführung und Line-Dance.

Natürlich war auch an diesem Tag für das leibliche Wohl gesorgt.

Gegen 14.00 Uhr ging dann ein wunderschönes Fest zu Ende.

Das von allen Seiten zu vernehmende Lob und der große Zuspruch der Gäste an allen drei Festtagen zeigten, dass alle Beteiligten eine großartige Arbeit geleistet haben.

Das Organisationsteam



Die Organisatoren des Schlegeler Dorf- und Feuerwehreffestes sagen „Danke!“



Die Organisatoren des Festes bedanken sich hiermit recht herzlich bei allen Mitwirkenden, Helfern, Sponsoren, Unterstützern und Kuchenbäckern, die direkt oder indirekt dazu beitrugen, dass das Schlegeler Dorf- und Feuerfest in diesem Jahr zu einem ganz besonderen Ereignis für alle wurde. Sie haben Freizeit und Urlaub geopfert und damit einen großen Anteil am Gelingen des Festes.

Wir bedanken uns auch bei den nachfolgenden Personen, Firmen und Körperschaften, die uns bei der Organisation und Durchführung finanziell unterstützten und damit dem Festwochenende ein solides Fundament gaben:

- envia Mitteldeutsche Energie AG
- Stadt Hainichen
- Landratsamt Mittelsachsen
- Druckerei Groer, Chemnitz
- eins energie in Sachsen
- Pension Schirmer, Schlegel
- HT- Makler Hammermüller- Teuchert, Hainichen
- Woltsche, Brieskorn + Partner, Hainichen (Ben Judas)
- Elektrotechnik Hainichen (Steffen Seidel)

- RHG, Hainichen
- Fa. Fröhlich, Hainichen
- Fa. Mario Horn, Hainichen
- Hair-Design B.u.S. Süß, Hainichen
- Gudrun Schirmer, Schlegel
- Madlen Hammermüller- Teuchert, Schlegel
- Sven Sobotka, Schlegel
- Familie Nollau, Schlegel
- Elke & Volker Morgenstern, Schlegel
- Tino Strauch, Schlegel
- Sebastian Süß, Schlegel
- Physiotherapie Andreas Brandt, Hainichen
- Roberto Grafe, Hainichen
- Sylvia Jahns, Hainichen
- Mehmet Said Eles, Hainichen
- Christian Eckardt, Hainichen
- Blumen am Markt Sylvia Schmidt, Hainichen
- Katja Kaufmann, Hainichen
- SV Motor
- ZWA Hainichen
- Uhlmann & Finke GmbH Schlegel
- EAS Elektro-Anlagen & Service GmbH Hainichen
- Autoservice Hübler ASH, Schlegel
- Reiterhof Sina Wick, Schlegel
- Agrargenossenschaft Hainichen/ Pappendorf eG
- premio Reifen+Autoservice Hendrik Beutel
- Arbeitsbühnenvermietung Bemmann, Waldheim
- Stahl- Uhlemann e.K., Marbach
- KAA Logistik- Beteiligungs GmbH, Hainichen
- Gartenbau Martin, Hainichen
- Autohaus Herfter e.K., Hainichen
- Ringo Höpfner Tief- und Landschaftsbau, Marbach
- Boto Höpfner Erdbau und Transport, Marbach
- Agrargenossenschaft Grünlichtenberg eG

Ein Dankeschön

Das Dorf- und Feuerwehrfest war sehr gut organisiert. Selbst für uns Rentner, die nicht mehr gut zu Fuß sind, wurde gesorgt. 13.30 Uhr brachten uns Kameraden der FFW mit einem Kleinbus zu den Darbietungen und zum Kaffeetrinken ins Festzelt. Danach ging es wieder nach Hause.

Wer wollte, wurde um 18.30 Uhr zur Aufführung des Märchens im Steinbruch abgeholt. Dort konnte man sich in Ruhe noch eine Wurst vom Grill schmecken lassen.

Auch die Heimreise war gut organisiert, und jeder wurde vor seiner Haustür wieder abgesetzt.

Es war ein schöner und erlebnisreicher Tag für alle. Deshalb gilt den Organisatoren ein großes Lob und ein ganz herzliches Dankeschön.

Die Schlegeler Rentner

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Servicepunkt

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:

„Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Edelmetall aus dem Wasser gefischt

Nach erfolgreichen Bezirks- und Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen fanden am 20.06.2015 im sehr schönen Johannisbad in Freiberg, die sehr gut organisierten Kreismeisterschaften mit dem Gastgeber SSV Freiberg 90 statt. 17 DLRG Teilnehmer traten zum Wettkampf in verschiedenen Altersklassen (AK) an.

Unsere Schwimmerinnen und Schwimmer haben wieder ordentlich Gold, Silber und Bronze aus dem Becken gefischt! HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH! Ihr habt wieder bewiesen, dass auch ein kleiner Verein mit einer 12,5 m Trainingsbahn gegen große Clubs bestehen kann!

Kreismeister 2015 sind Carlo Pohler, Kurt Stollberg und Nils Hoffmann. Zweifacher Kreismeister wurde Till Baier. Larissa Berthold ist drei- und Josefine Zorn vierfache Kreismeisterin. Kurt Stollberg, Toni Römer, Julian Pärsch und Ben Ehrlich sind unsere Staffel-Goldfische.

Tolle zweite und dritte Plätze erreichten: Paula Berthold, Hanna und Anne Roth, Theresa Spycher, Carolin Krenkel, Billie-Marie und Ben Ehrlich, Kurt Stollberg, Julian Pärsch, Till und Malte Baier, Nils Hoffmann, Carlo Pohler und Sonja Thermer.

Staffelerfolge mit Hanna und Anne Roth, Paula Berthold und Helene Römer / Theresa Spycher, Sonja Thermer, Jette Hofmann und Carolin Krenkel / Carlo Pohler, Till und Malte Baier und Jonas Böhm.

Allen Schwimmern herzlichen Glückwunsch zu den erreichten Leistungen und Platzierungen!

Wir danken unserer Betreuerin Susanne Hoffmann, sowie den mitgereisten Eltern Baier und Ehrlich. Anke Mehnert hat als Kampfrichterin fungiert.

Jetzt geht es zu den Freiwasserlandesmeisterschaften in Pirna am Birkwitzer See.

DLRG Mittelsachsen (KE)



**Es ist geschafft
- Turniere des Reitvereins erfolgreich durchgeführt!**

Nach vielen Anstrengungen und Arbeitseinsätzen rund um den Reitplatz kann der Reit- und Fahrverein Striegistal mitsamt seinen Sponsoren und engagierten Unterstützern auf zwei erfolgreiche Turniere zurückblicken! Als Start in die grüne Saison auf dem Reitplatz in Pappendorf diente das Frühlingsfest am 24.05.2015. Der Turniertag war gefüllt mit allerhand Prüfungen, zugeschnitten sowohl für Reitanfänger als auch für fortgeschrittene Reiter. Besonders erfreulich, aus Sicht des RFV Striegistal, war der 1. Platz im A-Springen für die Vorsitzende Lisa Kaminski mit ihrem Pferd Sky Minervo. Dank der vielen Helfer wurde das Reitfest reibungslos durchgeführt. Der Start war schon einmal gut gelungen! Aber gleich zwei Wochen nach dem Frühlingsfest kam die weitaus größere Hürde für den Reitverein: das große Striegistalturnier (06.06.-07.06.2015). Das Wetter meinte es am Samstag mehr als gut, sodass bei 30°C alle Beteiligten ordentlich ins Schwitzen kamen. Doch das hielt keinen Reiter, Helfer und Organisator davon ab trotzdem den ganzen Tag vollen Einsatz zu zeigen, sodass am Samstag trotz der vielen Prüfungen und zahlreichen Teilnehmer der Zeitplan (fast) eingehalten werden konnte. Besonderer Höhepunkt, auf den monatelang hingearbeitet wurde, war die Rückkehr der Vielseitigkeitsreiterei in das Striegistal. Alle Beteiligten waren äußerst zufrieden mit der Organisation und dem Verlauf der Prüfungen. Schon jetzt steht für den RFV Striegistal fest, auch im nächsten Jahr kann der Besucher Reiter-Pferd-Paare auf der Geländestrecke mit festen Naturhindernissen bewundern. Am Sonntag wurde dann nicht mehr im straffen Galopp durch das Gelände gefegt, stattdessen wurden die Wettkämpfe in der Dressur und im Springen bestritten. Nach zwei erfolgreichen Turniertagen waren alle Helfer und Reiter völlig erschöpft und meist sonnenverbrannt, dafür aber unendlich stolz und mehr als zufrieden! Der Reitverein möchte an dieser Stelle allen platzierten Reitern mit ihren Pferden einen herzlichen Glückwunsch übermitteln. Eine besondere Gratulation geht an die Vereinsmitglieder Kim Heymann (4. Platz im Geländereiterwettbewerb mit Eisfee) und Lisa Kaminski (4. Platz A**-Geländepfegung mit Sky Minervo). Der Erfolg dieses Turniers ist den zahlreichen Sponsoren und Unterstützern des Vereins zu verdanken, denn nur durch das Engagement jedes Einzelnen von ihnen wird jedes Reitturnier zu einem unvergesslichen Fest. Zum Schluss noch ein kleiner Hinweis: Das nächste Spektakel auf dem Reitplatz findet am 3. Oktober 2015 zu den Vereinsmeisterschaften statt. (Text: Lisa Müller, Foto: Brit Placzek)



FUSSBALL CAMP
Hainichener Fußball-Verein Blau-Gelb 1946 e.V.
14. bis 16. August

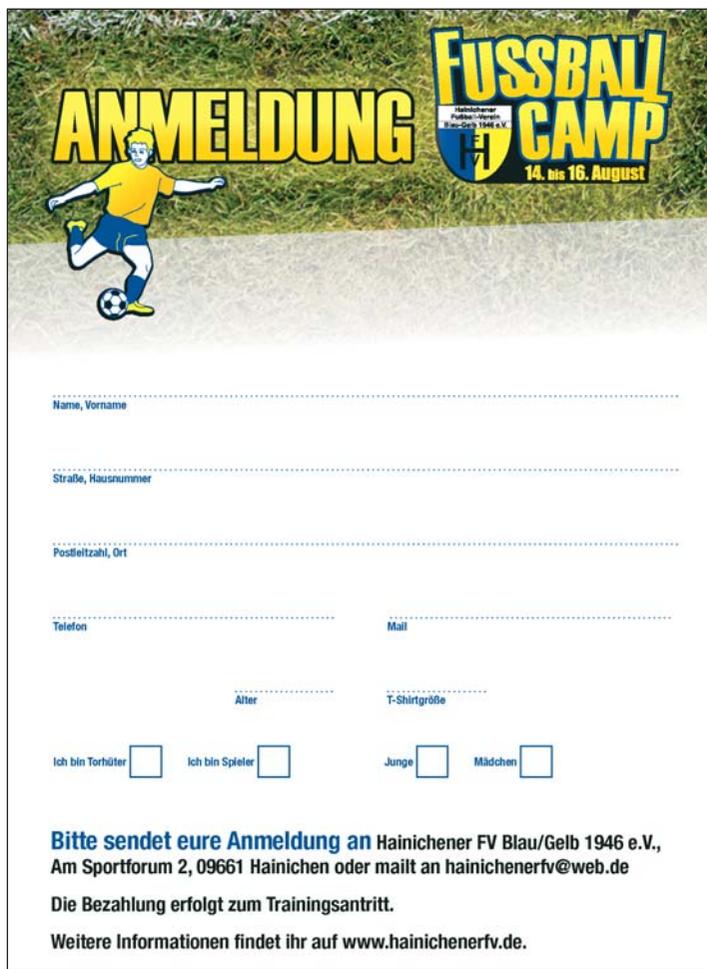
- Training mit dem HFV und Steffen Karl (ehem. BVB und Hertha BSC) sowie weiteren ehem. Bundesliga-Profis
- für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren
- inklusive Verpflegung
- Trikot vom Fussballcamp

FREITAG
15.00 bis 17.00 Uhr Training anschließend Grillabend

SAMSTAG und SONNTAG
10.00 bis 12.00 Uhr Training Mittagessen
13.30 bis 15.30 Uhr Training

nur **45,- €**

HIER STECKT zuckerimkaffee DRIN!
BBM Bormann Bau- und Montage-Service GmbH
Kaufmann PARTYSERVICE
Einsiedler®
Schmiedelandhaus Restaurant, Pension & Sommergarten



ANMELDUNG **FUSSBALL CAMP**
Hainichener Fußball-Verein Blau-Gelb 1946 e.V.
14. bis 16. August

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon Mail

Alter T-Shirtgröße

Ich bin Torhüter Ich bin Spieler Junge Mädchen

Bitte sendet eure Anmeldung an Hainichener FV Blau/Gelb 1946 e.V., Am Sportforum 2, 09661 Hainichen oder mailt an hainichenerfv@web.de

Die Bezahlung erfolgt zum Trainingsantritt.

Weitere Informationen findet ihr auf www.hainichenerfv.de.



Lebensräume e.V. Wohnungsgenossenschaft Hainichen eG
Freizeittreff Thomas-Münzer-Siedlung 49, Tel. 037207/589745

Veranstaltungen August 2015

Mo 03.08.2015	12.30 Uhr	Wandern
Di 04.08.2015	13.30 Uhr	Skat
Mi 05.08.2015	09.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
Do 06.08.2015	13.00 Uhr	Canasta
Mo 10.08.2015	14.00 Uhr	Stoffschalen herstellen (pro Schale 2.00 €)
Di 11.08.2015	13.30 Uhr	Skat
Mi 12.08.2015	09.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
Do 13.08.2015	09.30 Uhr	kostenlose Pflegeberatung „Ihr Pflegepartner“
	13.00 Uhr	Canasta
Mo 17.08.2015	14.00 Uhr	Kegeln
Di 18.08.2015	13.30 Uhr	Skat
Mi 19.08.2015	09.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
	13.30 Uhr	bunte Frauenrunde
Do 20.08.2015	13.00 Uhr	Canasta
Mo 24.08.2015	14.00 Uhr	Fertigstellen der Stoffschalen
Di 25.08.2015	13.30 Uhr	Skat
Do 27.08.2015	13.00 Uhr	Canasta
Mo 31.08.2015		Wandschmuck aus Holz, Papier u. Trockenmaterial herstellen (3,00 € pro Stück)

Das Stuhlgeld beträgt 1,00 € pro Veranstaltung

Ihr Freizeitteam

DRK Veranstaltungsplan für August 2015

Seniorenbegegnung Ottendorfer Hang 3

Mo. 03.08.2015	Kaffeeklatsch danach Gedächtnistraining
Do. 06.08.2015	Kaffeeklatsch danach Spielenachmittag
Mo. 10.08.2015	Kaffeeklatsch danach Film mit Roy Black
Do. 13.08.2015	Atemübungen danach Kaffeeklatsch
Mo. 17.08.2015	Kaffeeklatsch danach Gedächtnistraining
Mi. 19.08.2015	10.00 Uhr Andacht
Do. 20.08.2015	Kaffeeklatsch danach Spielenachmittag
Mo. 24.08.2015	Kaffeeklatsch danach Spaziergang
Do. 27.08.2015	Singen mit Frau Martin
Mo. 31.08.2015	Kaffeeklatsch danach Spielenachmittag

Einfach anrufen und mitmachen. Wir freuen uns auf Sie.
Tel.: 037207/682202 oder 037207/88967.

Badewannenrennen

Am 15.08.2015 ist es wieder soweit, wir laden zum 4. Badewannenrennen nach Cunnersdorf auf den Wehrteich ein.

Die Badewannen stehen in den Startlöchern und freuen sich auf viele Fahrer.

Teilnahmegebühr, wie gehabt, liegt bei 1 Euro.

Außerdem freuen wir uns auf mutige Teilnehmer an unserem neuen Badewannenballsportwettkampf.

Wir freuen uns auf Euch.



Musikalischer Nachmittag anlässlich des Geburtstags der Vereinsvorsitzenden der Selbsthilfegruppe der Behinderten e. V. aus Hainichen

Drei tolle und ereignisreiche Tage erlebte die engagierte Vereinsvorsitzende der „Selbsthilfegruppe der Behinderten“, Renate Däbler, anlässlich ihres Geburtstages in ihrem Wohnort in Eitzdorf.

Mit viel Liebe organisiert und betreut sie seit langem das Vereinsleben für die Mitglieder und für die befreundeten Selbsthilfegruppen.

Im vergangenen Jahr gab es eine große Festveranstaltung, anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Selbsthilfegruppe. Verbunden mit einem großen Dankeschön für die aufopferungsvolle Arbeit von Vereinsvorstand und Vereinsmitgliedern.

In gemütlicher Runde feierte Renate Däbler in diesem Jahr ihren Geburtstag. Das außergewöhnliche Engagement der rüstigen Rentnerin, findet derart große Wertschätzung, dass aus einem geplanten kleinen Jubiläum gleich drei tolle Tage wurden.

Am Sonntag, dem 12.7.2015 ließen es sich die Mitglieder des Vereins nicht nehmen, um ihrer Renate mit hübschen Geschenken und Blumengrüßen persönliche Geburtstagsgrüße zu übermitteln. Sie wurden zu der Geburtstagfeier mit einem „musikalischen Nachmittag“ überrascht.

Die Künstlerin Marlies Micklich sorgte mit Titeln von Andrea Berg für gute Stimmung in der gemütlichen Runde.

Rasch verging der gemütliche Nachmittag, und dabei war ein besonderes Thema ganz oft im Gespräch: Ein Ausflug nach Berlin wird in den nächsten Tagen ein weiterer Höhepunkt für die Vereinsmitglieder der Selbsthilfegruppe werden.

Dr. Simone Raatz gehört seit 2013 dem Deutschen Bundestag an. Anlässlich des 25-jährigen Vereinsjubiläums, der „Selbsthilfegruppe der Behinderten“ im vergangenen Jahr, folgte die besondere Überraschung der Politikerin, als diese dem Verein einen Ausflug nach Berlin als Geschenk überbrachte. Die Freude über diese großartige Geste ist bei allen Mitgliedern bis heute sehr groß.

Währenddessen bereitet der Vereinsvorstand bereits die nächsten kulturellen Höhepunkte im Vereinsleben vor.

Text und Bilder: Silvio Liebe



Trainingslager der Wettkämpfer/-innen des ATV 1848 Hainichen e.V.

Himmelfahrt 2015 war für die Wettkämpfer/-innen des ATV 1848 Hainichen e.V. etwas ganz Besonderes. Insgesamt 15 Turner/-innen im Alter von 6-24 Jahren fuhren mit 4 Übungsleitern ins Trainingslager zum Sportpark Rabenberg bei Breitenbrunn.

Am Donnerstag vormittag trafen sich alle auf dem Marktplatz in Hainichen. Als die vielen Taschen nach mehreren Hin- und Herpacken in den Autos verstaut waren, konnte es endlich losgehen.

Nach unserer Ankunft wurde erst einmal alles in den Zimmern verstaut und da es gleich zur ersten Hallenerkundung ging, hieß es natürlich: Umziehen! Wie schon im letzten Jahr kam niemand der die Halle betrat umhin, erst einmal in die große Schaumstoffgrube zu springen... Als die Übungsleiter es nach vielem guten Zureden endlich schafften alle aus der Grube zu locken, konnte das Training beginnen. Nach einem guten Vesper, bei dem es selbstgebackenen Kuchen und Kekse gab, wurden noch die Betten bezogen und schon ging es wieder in die Turnhalle. Dort konnten sich alle richtig auspowern, denn die Erfahrung des letzten Jahres sagte uns, dass das Abendessen sehr reichhaltig wird und wirklich jeder etwas Gutes zum Essen findet. Abends nutzen wir dann das große Gelände für verschiedene Spiele und Spaziergänge. Als Freitag früh viertel 8 der Wecker klingelte, fiel das Aufstehen allen noch sehr leicht und die Großen gingen erst mal Joggen. Beim Frühstück war wohl für alle das Schwierigste nicht zu viel zu Essen, denn es ging ja kurz danach in die Turnhalle. Am Nachmittag stellte uns Michelle vom Sportpark Rabenberg verschiedene Aufgaben, die es als Team zu lösen galt. So stellten sich zum Beispiel alle in einen Kreis und jeder hielt ein Stücke des großen, an den Enden zusammengeknoteten Taus in den Händen. Damit musste dann eine 8 gelegt werden, aus der dann wieder ein Kreis wurde, nur dass das Tau doppelt liegen musste. Darüber durfte dann immer eine Person laufen, die sich auf den Köpfen und Schultern der Haltenden abstützte. Nachdem die Teamaufgaben mit mehr oder weniger Hilfe von Michelle erfolgreich absolviert worden waren, ging es zur Erkundungstour durch den Wald rund um den Rabenberg. Am Abend wurden dann alle zum Ausdauerlauf auf die 400-m-Bahn geschickt...

Auch am Samstag klingelte der Wecker wieder zeitig, allerdings fiel niemandem das Aufstehen noch so leicht wie am Vortag. An diesem Vormittag konnten wir nach der Erwärmung die Kletterwand (welche zum Glück ebenfalls in der Gerätehalle liegt) ausprobieren. Die Kletterer nutzten dabei 4 der 6 verschiedenen Routen. Während immer eine Gruppe kletterte, turnten die anderen 3 Gruppen an den Geräten. Als die Klettergurte dann abgelegt waren, konnten alle die beiden großen Trampoline nutzen und natürlich auch die magisch anziehende Schaumstoffgrube. Schließlich konnten alle geborgen werden um sich beim Mittag wieder so richtig den Magen vollzuschlagen.

Nach einer kleinen Mittagsruhe ging es zu einem kurzen Intermezzo in die Turnhalle, bis endlich der heißersehnte Badbesuch anstand. Im Wasser tobten sich dann alle richtig aus, wobei aus unerschließlichen Gründen fast nur die Erwachsenen das Becken zum Schwimmen nutzten. So fanden sich im großen 25-m-Becken nie mehr als 6-7 Personen, während sich im kleinen Sprudelbecken meist um die 13 Personen tummelten...

An diesem Abend gab es nicht nur Spiel und Spaß, sondern es hieß auch Tasche packen, denn am nächsten Tag sollte es wieder nach Hause gehen. Sonntag früh mussten die Übungsleiter dann feststellen, dass die Meisten es am Abend zuvor mit dem Tasche packen nicht allzu genau genommen hatten und mit einer halben Stunde Verspätung ging es dann zum letzten Turnhallenbesuch.

Nach dem Mittagessen werteten wir bei einem Eis alle zusammen das Wochenende aus und kamen dabei überein, im nächsten Jahr unbedingt wieder herkommen zu wollen.

So verabschiedeten wir uns am Sonntag Nachmittag schweren Herzens vom Rabenberg und auf ging es nach Hause, wo wir von den Eltern schon sehnsüchtig erwartet wurden.

Wir möchten uns herzlich bei Augenoptik Dambeck und Hr. Gudde für ihre Spenden bedanken, sowie bei Hr. Kubitz für den geleisteten Fahrdienst.

Ulrike Braune



48h-Aktion 29. August 2014 - 27. September 2015

Der Kreisjugendring Mittelsachsen e.V. führt in Kooperation mit KONTRAST - Mobile Jugendarbeit in Mittelsachsen seit 2012 die 48h-Aktion im Landkreis Mittelsachsen durch. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass viele tolle Ideen umgesetzt werden konnten. Jugendvereine, Junge Gemeinden, Jugendclubs, Sportvereine, Jugendfeuerwehren, Schulklassen, Straßencliquen sowie andere Initiativen und Jugendgruppen zeigten der Öffentlichkeit, wie vielseitig junges Engagement ist: so wurden Bushaltestellen gestrichen, Sport- und Spielplätze auf Vordermann gebracht, Bäume gepflanzt, Müll gesammelt, Dorffeste bzw. Kinderfeste veranstaltet, Bürgerhäuser und Jugendclubs renoviert und vieles mehr. Die Bandbreite der gemeinnützigen Ideen ist dabei so vielfältig wie die Teilnehmenden selbst.

Die 48h-Aktion zeigt, was Jugendliche im ländlichen Raum alles leisten und wie kreativ, bunt und engagiert junge Menschen sind. Diese Aktion rückt in komprimierter Form das ehrenamtliche Engagement junger Menschen in den Blick der Öffentlichkeit. Innerhalb von 48 Stunden setzen Jugendgruppen ein selbst gewähltes Projekt ehrenamtlich um, mit dem Ziel, etwas Bleibendes für das Gemeinwesen zu schaffen.

Bei der Umsetzung der Aufgaben für das Allgemeinwohl geht es aber nicht ganz ohne die Unterstützung des Dorfes. Materialien und Geräte müssen

von den Jugendlichen im Vorfeld über Sponsoren organisiert werden, also etwa regional ansässige Wirtschaftsunternehmen. Auch der Rat und die Mithilfe von Bürgern und Bürgerinnen sind oft gefragt. Damit treffen sich im Rahmen der Aktion, die für alle Altersgruppen Beteiligungsmöglichkeiten bietet, die Generationen. Das befördert die dörfliche Kommunikation. Eltern, Nachbarn und Bekannte haben die Möglichkeit, „ihren“ Mädchen und Jungen unter die Arme zu greifen und etwas Ganzheitliches zu schaffen. Das stärkt nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern sensibilisiert auch für die spezifische Lebenssituation Jugendlicher. Im Rahmen der 48 -Stunden-Aktion kommen so nicht nur die Ressourcen der Jugendlichen zum Einsatz, auch die Potentiale des sozialen Umfeldes werden einbezogen.

Die 48h-Aktion wurde im vergangenen Jahr von 19 Jugendgruppen in Mittelsachsen umgesetzt. Auch 2015 haben sich der Kreisjugendring Mittelsachsen e.V. und „KONTRAST - Mobile Jugendarbeit in Mittelsachsen“ des Regenbogenbus e.V. entschlossen, das Projekt im Landkreis Mittelsachsen gemeinsam weiterzuführen. Jugendgruppen, die sich an der 48h-Aktion beteiligen, haben die Möglichkeit, ihre Projekte an einem beliebigen Wochenende vom 29. August 2015 - 27. September 2015 durchzuführen.

Kreisjugendring Mittelsachsen e.V., Bahnhofstraße 1, 09669 Frankenberg, Telefon: 037206 888350

Mittelsächsischer Kultursommer 2015

Aus dem Programm des Mittelsächsischen Kultursommers

Altstadtfest Mittweida 15. - 16.08.

Von den 20er bis zu den 50er Jahren - auf dem historischen Markt in Mittweida geht es „beswingt“ zu. Die verschiedenen Stände sind ebenso wie das Programm nach dem Thema ausgerichtet. Typisch für diese Ära war natürlich die flotte Musik, die an diesem Wochenende keinen mehr loslässt. Am Samstagabend spielen die Barracudas. Ein Höhepunkt an beiden Tagen ist außerdem das Schauspiel von Benny Dressel um 16 Uhr.

Geschichtswanderung 28.08. 18.30 Uhr, Treffpunkt: Rathauseingang

Auf den Spuren der Zeit durch Frankenberg! Mitglieder des Heimatvereins führen durch ihre Stadt und offenbaren interessante Details.

WANTED Bandcontest

28. August, 17-24 Uhr, Kloster Buch

6 Bands, die sich im Vorfeld bereits durch Vorentscheide in ganz Mittelsachsen qualifiziert haben, geben an diesem Abend alles, um das Publikum und die Jury mit ihrer Musik zu gewinnen. Ab 22 Uhr feiern mit den Mothership Connectors.

Philharmonic Rock

29. August, 19.30-24 Uhr, Kloster Buch

Rock und Klassik - Vereint. Die Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach und einige Solisten bringen ihr Programm wieder nach Kloster Buch. Dessen Mauern sind für eine imposante Licht- und Pyroshow wie geschaffen. Als Special Guest tritt Nico Müller auf, bekannter Opernsänger und Mitglied der Klassik-Pop-Formation Adoro.

Nacht der erleuchteten Kirche

04. September, 20 Uhr, Stadtkirche Mittweida

Die Kantorei Mittweida feiert ihr 420-jähriges Jubiläum und zelebriert an diesem Abend ein großartiges Konzert, ganz nach dem Motto „Es werde Licht“.

Mehr Informationen unter www.mittelsachsen.de

Schauklöppeln 2015, im "Waldhaus Kalkbrüche"

Am 23. 08. 2015 besteht von 13.00 - 17.00 Uhr die Möglichkeit, den Klöpplerinnen der Zirkel Hainichen, Roßwein und Hartha bei der praktischen Ausführung ihres Hobby's zuzuschauen. Außerdem können in einer kleinen Repräsentation wieder filigrane Arbeiten bewundert werden.

Wer selbst Lust zu diesem Hobby entwickeln möchte, kann sich gern zu uns gesellen.

Inge Prenzel

Ossi - Party zum Dorffest in Riechberg vom 20. - 21.06

25 Jahre nach der Wiedervereinigung Deutschlands ließ man in Riechberg die DDR nochmals kurz auferstehen.

Los ging's am Samstag mit dem Kinderfest. Hier konnten unsre jüngsten Einwohner ihre Geschicklichkeit beim Sackhüpfen, Eierlaufen, Büchsen-schießen und anderen Spielen testen.

Am Abend wurde die „Aktuelle Kamera“ aus Berlin Adlershof ins Festzelt übertragen.

Berichte über Riechberg und Geschichten von damals bestimmten die Sonderausgabe. Außenreporter Harry Hirsch, der live aus Riechberg zugeschaltet war, befragte Einwohner und Zeitzeugen zu den damaligen Ereignissen.

Herzlichen Dank an „Nachrichtensprecher“ Thomas Kühn, der uns hierbei super unterstützt hat.

Anschließend wurde der Kessel Buntes, ebenfalls in einer Sonderausgabe, aus der HO-Gaststätte in Riechberg gesendet.

Live dabei waren Publikumsliebhaber, wie Jürgen Hart mit „Sing mein Sachsen sing“, Lippi mit „Erna kommt“, Frauenschwarm Frank Schöbel ging vom „Nordpol zum Südpol zu Fuß“, Ute Freudenberg sang von der „Jugendliebe“ und das Traumpaar der Volksmusik, Monika Hauff und Klaus-Dieter Henkler bot ein Medley ihrer schönsten Lieder.

Die Diskothek „Tramp76“ legte die passende Musik zur Party auf und so liefen Titel von den Puhdys, Karat, City und weiteren unvergessenen Künstlern, welche auch heute immer noch gern gehört werden. Am Sonntag startete der Frühschoppen mit den Dorfmeisterschaften im Tauziehen.

Das Oberdorf verteidigte dabei seinen Pokal erneut erfolgreich.

Anschließend fuhr ABV „Klaus“ mit der Schwalbe auf dem Festgelände am DGH vor

und sorgte für gute Unterhaltung der zahlreichen Gäste. Als kulinarische Leckerbissen standen Bockwurst und Roster mit Kartoffelsalat, Schaschliks und Soljanka auf der Speisekarte.

Danke an alle Helfer, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Besonderer Dank geht auch an folgende Unternehmen für Ihre Unterstützung:

Autoservice Rausch, Fleischerei T. Scheffler, Reiseservice D. Tochtenhagen, Drechserei V. Wagner, Immobilien- u. Hausverwaltung P. Oberfrank, Küche & Bad J. Tochtenhagen, Klauenpflege L. Zwinzscher, Garten- u. Landschaftsbau D. Kunze, Radio u. Elektroservice S. Noack, Klempnerei Rohr -Schneider, Rechtsanwältin M. Urbanski, Gaststätte „Rautenkranz“, Holz- und Bautenschutz M. Teuchert

Diana Tochtenhagen, i.A. des Riechberger DC 98 e.V.



Teilnahme an den Freiwasserlandesmeisterschaften - eine neue Erfahrung für unsere DLRG Schwimmer

Am Samstag, den 27.06.2015 fanden in Pirna am Birkwitzer See die dies-jährigen Freiwasserlandesmeisterschaften statt.

Unsere Schwimmerinnen und Schwimmer haben hier ein neues Land betreten. Was bitte sind z.B.: Beach Flags und Surf Race? Und wieso sollte man einen guten Draht zum Wetterfrosch haben?

Alles Fragen, die beantwortet werden mussten. Freigewässer heißt ja, kein Hallendach über dem Kopf zu haben, sondern in einem (unbekannten) See um die Punkte und Platzierungen zu kämpfen. Beach Flags, Surf Race, Board Race, Surf Ski Race, Beach Run, sowie Ocean Man und Ocean Woman - das sind Disziplinen für unsere großen Schwimmer (ab 12 Jahre) mit viel Action und Fun!

Die neu angeschafften Boards von den großzügigen Spendern (Sparkasse Mittelsachsen und BWH Bohrwerkzeuge Hoffmann GmbH & Co. KG) wurden erstmals im Wettkampf eingeweiht. Das Motto war: „Spaß und Mitmachen“ - Erfahrungen sammeln.

Erfolgreichster Teilnehmer war Ben Ehrlich mit Gold im Mixed Staffeltwettbewerb (Vier Teilnehmer aus verschiedenen Vereinen in vier Disziplinen). Kurt Stollberg und Julian Pärtsch errangen mit jeweils einem 2. Platz im Einzel ein Superergebnis. Herzlichen Glückwunsch!

Es war ein super Tag, eine tolle Erfahrung, eine sehr gute Teamarbeit, ein schöner See und natürlich hatten alle viel Spaß! Petrus hielt fast durch, aber selbst die „paar Tropfen“ konnten den Wasserfrauen und -männern den Spaß nicht verderben.

Wir danken unseren Betreuerinnen Anke Mehnert und Susanne Hoffmann, sowie den mitgereisten Eltern.

Jetzt geht es in die wohlverdienten Ferien. Erholt Euch gut und genießt den Sommer. Die Wettkampfsaison startet wieder im Oktober zu den Deutschen Meisterschaften in Osnabrück.

DLRG Mittelsachsen (KE)



Projekt Kultur und Soziales
im Wohngebiet F.-G.-Keller-Siedlung 97
09661 Hainichen Tel.: 037207 / 99828
Öffnungszeiten: Mo + Do 10.00 – 15.30 Uhr
Di 10.00 – 17.00 Uhr



Veranstaltungsplan August 2015

Di.	04.08.	14.00 Uhr	Mietertreff: Sommerfest Unkostenbeitrag: siehe Einladung	
Do..	06.08.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag: 4,00 €	
Di.	11.08.	14.00 Uhr	Mietertreff: Kegelnachmittag Unkostenbeitrag: 4,00 € Abfahrt: 13.35 Uhr	
Mo.	17.08.	14.00 Uhr	Mietertreff: Singen Unkostenbeitrag: 1,00 €	
Di.	18.08.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielenachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €	
Do..	20.08.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag: 4,00 €	
Mo.	24.08.	12.10 Uhr	Mietertreff: Wassergymnastik Unkostenbeitrag: 6,60 €	
Mi.	26.08.	16.00 Uhr 17.00 Uhr	Mietertreff: Rundgang Gellertmuseum Abendbrot im Parkkaffee Unkostenbeitrag: 5,00 € bei Teilnahme Meldung erwünscht bis 12.08.15	

SONSTIGES

Kinder- und jugendfreundlicher werden: Hainichen nimmt am Förderprogramm Jugend bewegt Kommune teil

Dresden, 30. Juni 2015 — Seit April 2015 ist Hainichen einer von elf neuen Standorten zur Förderung der kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung. Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) unterstützt und begleitet dabei sächsische Kommunen im ländlichen Raum, kinder- und jugendfreundlich(er) zu werden. Unterstützung bekommen die Kommunen dabei in Form von fachlicher Begleitung durch die Experten der DKJS, kostenfreie Fortbildungen für haupt- und ehrenamtlich Aktive, sowie durch ein Projektmittelbudget für Beteiligungsprojekte für Kinder und Jugendliche in Höhe von 5.000 €. Der Austausch und die Vernetzung mit anderen Kommunen in der Region ist ein weiterer Baustein des Programms.

Mit Jugend bewegt Kommune unterstützt die DKJS in Kooperation mit dem Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz seit 2011 sächsische Kommunen dabei, die Folgen des demographischen Wandels zu gestalten, attraktive Lebensbedingungen für Kinder und Jugendliche zu schaffen und bedarfsgerechte Beteiligungsstrukturen zu entwickeln und zu verankern. www.jugendbewegtkommune.de
Kontakt: Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Regionalstelle Sachsen, Bautzner Straße 22, 01099 Dresden Ansprechpartner ist Peggy Eckert, E-Mail: peggy.eckert@dkjs.de, Tel.: 0351 / 320 156 50

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) setzt sich dafür ein, dass junge Menschen in unserem Land gut aufwachsen können und eine demokratische Kultur des Miteinanders erleben und erlernen. Sie stärkt Kinder in dem, was sie können und was sie bewegt und ermutigt junge Leute, ihr Leben couragiert in eigene Hände zu nehmen. Dafür bindet die DKJS Eltern, erwachsene Begleiter und Institutionen in ihre Programme ein und stößt Reformprozesse an: in Kindergärten und Schulen, beim Übergang in den Beruf, in der Familien- oder lokalen Jugendpolitik. www.dkjs.de

Freiberger Knabenchor bekommt Besuch

In der Zeit vom Sonnabend, den 05. September 2015, bis Mittwoch, den 09. September 2015, besuchen die Aurelius Sängerknaben aus Calw den Freiberger Knabenchor.

Wie entstand die Partnerschaft zwischen den beiden Knabenchören?

Die Landkreise Mittelsachsen und Calw sind seit 1991 Partnerlandkreise, damals noch als Landkreise Freiberg und Brand-Erbisdorf.

2003 kamen die Calwer zum 10-jährigen Bestehen des Freiberger Knabenchores nach Freiberg. Im Jahr 2013 wurden die Kontakte von Andreas Reuter wieder aufgenommen, und so besuchte der Freiberger Knabenchor letztes Jahr, im Rahmen seiner Sommerkonzertreise, Calw und wurde von den Aurelius Sängerknaben ganz herzlich empfangen und betreut. Neben Konzerten fanden auch viele gemeinsame Freizeitaktivitäten statt. Nun also erfolgte der Gegenbesuch der Aurelius Sängerknaben in Freiberg. Der Chor aus Calw reist mit ca. 50 ausgewählten Sängern in Freiberg an und wird von den Knaben, den Eltern, dem Förderverein und der Musikschule mit Spannung erwartet. Das Programm ist bereits fertig. Darauf stehen Domführung, Stadtrundgang und Unibesuch aber auch die Besichtigung der „terra mineralia“ und des Uhrenmuseums Glashütte sowie ein gemeinsames Fußballspiel mit anschließendem Grillabend.

Ein besonderer Höhepunkt dieses Besuches wird das Festkonzert am Sonntag, dem 06. September 2015, um 16.00 Uhr in der Nikolaikirche in Freiberg sein. Im Mittelpunkt stehen die Aurelius Sängerknaben und der Freiberger Knabenchor, als Gäste wirken das Akkordeonduo Yannik Reuter und Erik Erler, Bundespreisträger 2015, das Querflötenensemble von Frau Kandler-Kriehmig und André Engelbrecht mit seinem „Friday Night Jazz Orchestra“ mit. Dieses Ensemble ist beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ mit dem 2. Preis ausgezeichnet worden. Die Freiberger und ihre Gäste können sich also auf ein hochkarätiges Programm freuen.

Karten gibt es bereits in der Tourist-Information Freiberg für 15,00 Euro, Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt.

Ein besonderer Dank für die finanzielle Unterstützung des Besuches der Aurelius Sängerknaben gilt der Sparkassenstiftung der Sparkasse Mittelsachsen, der Stadt Freiberg sowie dem Landkreis Mittelsachsen.

14.07.2015

Erhöhtes Beförderungsentgelt ändert sich ab 1. August 2015

Verkehrsunternehmen im VMS bringen Anpassung auf 60 Euro zur Anwendung

VMS-Gebiet Die Verkehrsunternehmen im Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) setzen ab 1. August 2015 einen Beschluss des Bundesrates um und passen das erhöhte Beförderungsentgelt an. Fahrgäste, die ab August 2015 ohne gültigen Fahrausweis in Bus und Bahn angetroffen werden, zahlen dann 60,00 Euro. Die entsprechende Änderung wurden in die Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des VMS eingearbeitet.

Ein erhöhtes Beförderungsentgelt muss zahlen, wer:

1. sich keinen gültigen Fahrausweis beschafft hat,
2. sich einen gültigen Fahrausweis beschafft hat, diesen jedoch bei einer Prüfung nicht vorzeigen kann,
3. den Fahrausweis nicht oder nicht unverzüglich entwertet hat oder entwerten ließ,
4. den Fahrausweis auf Verlangen nicht zur Prüfung vorzeigt oder aushändigt,
5. Ermäßigungen in Anspruch nahm, ohne dass dazu die entsprechende Berechtigung vorgezeigt werden kann
6. für einen mitgeführten Hund oder eine mitgeführte Sache gemäß Tarifbestimmungen keinen gültigen Fahrausweis vorzeigen kann.

Davon unberührt bleibt die Bearbeitungsgebühr für eine nachweislich vergessene und gültige personengebundene Zeitkarte (z. B. Schülerverbundkarte). Kunden, die ihr Ticket vergessen haben können es innerhalb von 14 Tagen nach der Kontrolle beim Verkehrsunternehmen vorzeigen und zahlen dann 7,00 Euro Bearbeitungsgebühr.

Ausführlich unter: www.vms.de/tickets/beforderungsbedingungen/

Nachsatz:

Am 8. Mai 2015 stimmte der Bundesrat einer Verordnung der Bundesregierung über die Anhebung des „erhöhten Beförderungsentgelts“ für Fahren ohne gültiges Ticket im öffentlichen Personennahverkehr zu.

20

Neuer Vorstand des Sächsischen Waldbesitzerverbandes e.V.

Zur Jahreshauptversammlung des Sächsischen Waldbesitzerverbandes e. V. im Juni wurde der neue Vorstand des Verbandes gewählt.

Freiberg, Juni 2015: Die Mitgliederversammlung des Sächsischen Waldbesitzerverbandes wählte nach vier Jahren turnusmäßig ihren neuen Vorstand. Zwölf Personen mit durchweg langjähriger forstpraktischer Erfahrung in allen Bereichen der sächsischen Forstwirtschaft konnten für das bedeutende Ehrenamt gewonnen werden.

Neben den bisherigen Vorstandsmitgliedern wurde Herr Prof. Dr. A. W. Bitter einstimmig als Vorstandsvorsitzender des Verbandes bestätigt. Stellvertretender Vorsitzender wurde Herr Benno von Römer. Das neue Gesicht im Vorstand ist Herr André Ransch, Geschäftsführer der FBG Brauna, der dem aus Altersgründen ausgeschiedenen Dr. Denie Gerold nachfolgt.

„Der typische Sächsische Privatwald ist mit einer durchschnittlichen Betriebsgröße von ca.

drei Hektar kleinstrukturiert. Eine große Vielfalt an Waldbewirtschaftungsformen stellt zum Teil hohe fachliche Ansprüche an den Waldeigentümer. Neben einer effektiven politischen Interessenvertretung der Eigentümer sehe ich daher als zukünftige Aufgabenschwerpunkte auch die verstärkte Ansprache und Mobilisierung von noch nicht organisierten Waldbesitzerfamilien sowie den Ausbau von zielorientierten Informations-, Beratungs- und Dienstleistungsangeboten für unsere Mitglieder.“

So Prof. Dr. A. W. Bitter in seiner Vorstellung zur zukünftigen Verbandsarbeit. Der Sächsische Waldbesitzerverband dankt allen Mitgliedern für die Teilnahme an der Versammlung.



Vorstandsmitglieder des Sächsischen Waldbesitzerverbandes e. V.: Von links nach rechts: Sven Metzner, André Ransch, Dr. Maja Weiß, Heiko Linhart, Prof. Dr. A. W. Bitter (Vorsitzender), Günter Lempe, Rüdiger Häge, Reinhard Müller-Schönau, Benno von Römer (stellvtr. Vorsitzender), Johannes Ott, nicht im Bild: Angelika Janetz, Hubertus von Hertell

Angebot zur Schulung zum Erwerb der Juleica Jugendleiter/in Card

Die JugendleiterCard ist ein Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Jugendarbeiten. Dieser Ausweis legitimiert gegenüber den Erziehungsberechtigten der minderjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Jugendarbeit und gegenüber staatlichen und nichtstaatlichen Stellen, von denen Beratung und Hilfe angeboten wird. Die JugendleiterCard erhalten Mitarbeiter in der Jugendarbeit, die ehrenamtlich tätig sind (im Sinne des § 73 Kinder- und Jugendhilfegesetz). Sie müssen mindestens 16 Jahre alt und für ihre ehrenamtliche Arbeit nach festgelegten Standards qualifiziert sein.

Diese Ausbildung gibt Ehrenamtlichen die Gelegenheit, sich Basiswissen zur pädagogischen Arbeit anzueignen, baut Unsicherheiten ab und vermittelt Entscheidungshilfen in Gruppen Prozessen und Konfliktsituationen.

Weitere Einzelheiten erhalten Sie im Internet unter: www.kjr-mittelsachsen.de

Dorstenquiz - Auflösung

- Hainichen liegt in Sachsen. In welchem Bundesland liegt Dorsten ?
a) Niedersachsen **b) Nordrhein-Westfalen** c) Hessen
- Durch Hainichen fließt die kleine Striegis. Auch Dorsten liegt an einem Fluss. Wie heißt er ?
a) Lippe b) Rhein c) Ruhr
- Wie heißt der amtierende Bürgermeister der Stadt Dorsten ?
a) Heinz Ritter b) Lambert Lütkenhorst **c) Tobias Stockhoff**
- Hainichen hat ca. 8900 Einwohner. Wie viele sind es in unserer Partnerstadt ?
a) ca. 20 800 b) ca. 45000 **c) ca. 76000**
- Christian Fürchtegott Gellert war ein berühmter Fabeldichter in unserer Stadt. Auch aus Dorsten kommt eine sehr bekannte Autorin. Wer ist es?
a) Cornelia Funke b) Astrid Lindgren c) Uta Donatella
- In Dorsten sind zwei Starköche zu Hause. Wie heißt einer davon ?
a) Jamie Oliver **b) Frank Rosin** c) Steffen Henssler
- Wie ergab sich die Städtepartnerschaft zwischen beiden Städten?
a) Appell von Helmut Kohl die blühenden Landschaften durch kommunale Kooperation zu erfüllen. 1994
b) Gerd Schiwy und Dr. Hadert machten sich auf den Weg, um Freiberg als Partnerstadt zu gewinnen. Freiberg war bereits „vergeben“ und so fragte man in Hainichen nach. 1989
c) Zwischen der Katholischen Kirche in Hainichen und einer katholischen Kirchgemeinde in Dorsten bestand schon zu DDR-Zeiten enger Kontakt, woraus sich die Städtepartnerschaft entwickelte.
- Hainichen ist eine Partnerstadt von Dorsten. Wie viele Partnerstädte hat Dorsten insgesamt ?
a) 8 b) 3 c) 5
- Dorsten ist eine Flächenstadt. Wie groß ist die Stadt ?
a) 171,2 km² b) 46 km² c) 95 km²
- Aus wie vielen Stadtteilen besteht unsere Partnerstadt ?
a) 5 b) 9 **c) 11**
- Jede Stadt hat ein Wappen. Welches Symbol schmückt das Dorstener Wappen?
a) Goldener Schlüssel b) Hansekogge c) Silberner Kelch
- Jede Stadt hat ihre Wirtschaftsgeschichte. Hainichen war eine alte Weber -und Tuchmacherstadt. Wo liegen die wirtschaftlichen Wurzeln Dorstens ?
a) Schiffsbauer und Hansestadt, später Bergbaustadt
b) Stadt der Weinbauern und Winzer
c) Es wurde lediglich Landwirtschaft betrieben

aeroSACHS



Einer der wenigen Berufsflugzeugführer aus unserer Region, Florian Uhlemann aus Moosheim, hat sich mit einer außergewöhnlichen und spannenden Dienstleistung selbstständig gemacht. Sein Unternehmen aeroSACHS hat sich auf unbemannte Luftfahrzeuge, umgangssprachlich auch als Drohnen bezeichnet, spezialisiert und deckt verschiedenste Bereiche der Luftarbeit ab. Darunter fallen unter anderem Luftaufnahmen, aber auch die Vermessung, Inspektion von Objekten aus der Luft und landwirtschaftliche Analysen. Langfristig möchte er die Bauern in unserer Region mit den vielseitigen Möglichkeiten dieser Technologien unterstützen und zur nachhaltigen Landwirtschaft beitragen. Weitere Informationen über das ungewöhnliche Projekt können in der Hainichener Niederlassung der Allianz von Herrn René Uhlemann, auf der Frankenberger Straße 27, eingeholt werden.

Ausflug des Gewerberings

Am Montag, dem 6. Juli, trafen sich die Mitglieder des Gewerberings Hainichen e.V. zu einer etwas anderen Versammlung an der Talsperre Kriebstein. Bei schönem Wetter drehten die 15 Mitglieder von Lauenhain eine Runde auf der Talsperre und ließen sich so einiges Wissenswertes vom Bootsführer über die Umgebung erklären. Für das nächste Jahr ist neben einer Vielzahl von interessanten Fachvorträgen natürlich auch wieder etwas für die Geselligkeit geplant.

*Der Vorstand
des Gewerberings Hainichen e.V.*



<p>Anzeigen, Werbebeilagen und sonstige Druckanfragen: 037208/876200 info@riedel-verlag.de</p>	 <p>RIEDEL Verlag & Druck KG</p>
---	--

INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
 Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450
 Internet: www.gellert-museum.de
 Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de
 E-Mail: info@gellert-museum.de
 News: www.museen-mittelsachsen.de
 Festjahr: www.gellert2015.de

Öffnungszeiten

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
 Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte
 im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen
 bitte schriftlich an o.g. Adresse

Kabinettausstellung**bis 04. Oktober 2015**

Der grüne Esel. Kabinettausstellung mit Fabelzeichnungen
 von Rolf Münzner zu Gellert und anderen Autoren
 aus der Sammlung

Sonderausstellung**19. April bis 16. August 2015**

Rolf Münzner (Geithain): Fabelbilder.
 Zeichnung und Grafik



Abbildung: Zeichnung von Rolf Münzner zu »Der Löwe
 und der Esel«, Fabel von C. A. Fischer

30. August 2015 bis 03. Januar 2016**Elizabeth Shaw (1920-1992): Achtung Mäuse und
 anderes Getier! Illustrierte Geschichten.**

Zur Eröffnung am 30. August, 11.00 Uhr, liest Wolf-
 gang de Bruyn aus der Autobiografie der Künstlerin
 und erzählt aus ihrem Leben.
 Kooperationspartner Kunstarchiv Graetz und Shaw
 GmbH, Anne Schneider, Klassik Stiftung Weimar und
 Beltz | Der Kinderbuchverlag

Fahnenausstellung**3. Juli bis 4. Oktober 2015****Fabelgalerie an der Gellertstraße**

Bilder zu Gellertfabeln von Kindern und Jugendlichen.
 Das Projekt wurde unterstützt vom Kulturraum Erz-
 gebirge-Mittelsachsen, im Programm „LernStadtMuse-
 um“ des Sächsischen Kultusministeriums und vor
 allem durch Stephanie Kleber, die die Gestaltung der
 Fahnen übernahm.

Museumsprogramm

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der
 populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und
 seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher
 und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über
 das Universum der Fabeln ...

• Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer

»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«.

Gellert und seine Zeit.

»Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«

Fabeln in Wort und Bild.

• Individuell

»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseums-
 führer für Wissbegierige ab 6 Jahre.

»Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften
 Dingen auf die Spur zu kommen.

• Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer

»Eins und sonst keins«.

Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.

»Hofschneiderei«.

Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.

»Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für
 Bücherwürmer ab 6 Jahre.

»Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.

»Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.

»Der rastlose Geist«. Der Holzschlifferrfinder Friedrich
 Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkerne.

• Vorschule

»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die
 Familie Gellert.

• Grundschule

Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3

Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4

Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3

Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3

Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4

Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4

Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

• Mittelschule

Was ist ein Museum? GE Kl. 5

Was Steine erzählen. GE Kl. 5

Denk-mal-Tour. GE Kl. 5

Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5

Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)

Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7

Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

• Gymnasium

Was Steine erzählen. GE Kl. 5

Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5

Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6

Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7

Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

Stadtführungen**• PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN**

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare
 Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu
 entdecken.« (Baudelaire). Im englischen Landschafts-
 garten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch
 arrangierte Baumgruppen und Solitäräume. Entste-
 hungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener
 Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder
 Jahreszeit lohnt.

• SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750

bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den
 Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im
 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

• WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der
 Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtun-
 gen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

• Für Kinder und Familien: WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innen-
 stadt.

• BAUMGEHEIMNISSE

Familienführung durch den Landschaftsgarten in Hai-
 nichen mit Überraschungen.

Herfurthsches Haus, Markt 9

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076

e-mail: bibliothek@hainichen.de

Internet: www.hainichen.bbwork.de

Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Die Lehrschwimmhalle bleibt in der Zeit vom 11.07.-
 23.08.2015 für die Öffentlichkeit geschlossen

**Tuchmacherhaus**

mittwochs 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung
 möglich. Tel.: 88855; e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

**Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusam-
 menkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkosten-
 beitrage**

Öffnungszeiten des Gästeamtes

Ab 01.05.2015 bis 30.09.2015

Montag	10-15 Uhr	Dienstag - Freitag	9-17 Uhr
Samstag	9-12 Uhr	Sonntag	13-16 Uhr
Feiertage	geschlossen		

Tel.: 037207/656209 e-mail: info@gasteamt-haini-
 chen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt
 Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

Öffnungszeiten Camera obscura

Montag - Sonntag	11.00 - 16.00 Uhr
------------------	-------------------

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

*Glück ist Liebe, nichts anderes.
Wer lieben kann, ist glücklich.*

(Autor unbekannt)

Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:

Herrn Ottfried Ulbricht	am 19.07.	zum 77. Geburtstag	Herrn Horst Wende	am 28.07.	zum 80. Geburtstag
Frau Brigitte Brückner	am 20.07.	zum 71. Geburtstag	Herrn Jürgen Kirsten	am 29.07.	zum 73. Geburtstag
Herrn Günther Haupt	am 20.07.	zum 94. Geburtstag	Herrn Manfred Makarski	am 29.07.	zum 75. Geburtstag
Frau Isolde Keilwagen	am 20.07.	zum 77. Geburtstag	Herrn Gerhard Proppe	am 29.07.	zum 73. Geburtstag
Frau Barbara Schöps	am 20.07.	zum 77. Geburtstag	Herrn Rudolf Heine	am 30.07.	zum 85. Geburtstag
Herrn Dankmar Thiel	am 20.07.	zum 74. Geburtstag	Herrn Gerhard Oertel	am 30.07.	zum 87. Geburtstag
Herrn Uwe Zehle	am 20.07.	zum 76. Geburtstag	Herrn Klaus Bradler	am 31.07.	zum 77. Geburtstag
Frau Johanna Hartmann	am 21.07.	zum 99. Geburtstag	Frau Renate Fischer	am 31.07.	zum 72. Geburtstag
Herrn Lothar Hasse	am 21.07.	zum 71. Geburtstag	Frau Ruth Hecker	am 31.07.	zum 85. Geburtstag
Frau Christore Köhler	am 21.07.	zum 84. Geburtstag	Frau Ingrid Kupke	am 31.07.	zum 72. Geburtstag
Frau Herta Krabbe	am 21.07.	zum 97. Geburtstag	Frau Ilse Kürth	am 31.07.	zum 74. Geburtstag
Frau Inge Sommer	am 21.07.	zum 84. Geburtstag	Frau Ilse Müller	am 31.07.	zum 91. Geburtstag
Frau Ellen Stahlhut	am 21.07.	zum 71. Geburtstag	Herrn Waldemar Salz	am 31.07.	zum 80. Geburtstag
Herrn Manfred Lebelt	am 22.07.	zum 81. Geburtstag	Frau Christa Kopsch	am 01.08.	zum 79. Geburtstag
Frau Anni Lindig	am 22.07.	zum 90. Geburtstag	Herrn Werner Lehnert	am 01.08.	zum 84. Geburtstag
Herrn Manfred Steude	am 22.07.	zum 70. Geburtstag	Frau Jana Metzler	am 01.08.	zum 79. Geburtstag
Frau Helga Freund	am 23.07.	zum 74. Geburtstag	Frau Erna Seidel	am 01.08.	zum 87. Geburtstag
Frau Gisela Haase	am 23.07.	zum 79. Geburtstag			
Frau Gertrude Hohmann	am 23.07.	zum 84. Geburtstag	Im Ortsteil Bockendorf		
Frau Marianne Schneider	am 24.07.	zum 82. Geburtstag	Frau Ilse Willbrandt	am 25.07.	zum 78. Geburtstag
Frau Rita Becker	am 25.07.	zum 72. Geburtstag			
Herrn Wolfram Frommberger	am 25.07.	zum 77. Geburtstag	Im Ortsteil Cunnersdorf		
Frau Renate Kaufmann	am 25.07.	zum 77. Geburtstag	Frau Waltraud Kempe	am 01.08.	zum 85. Geburtstag
Frau Christa Martin	am 25.07.	zum 83. Geburtstag			
Frau Brigitte Glöß	am 26.07.	zum 72. Geburtstag	Im Ortsteil Eulendorf		
Frau Eva Probst	am 26.07.	zum 82. Geburtstag	Herrn Karl Glöckner	am 20.07.	zum 84. Geburtstag
Herrn Wolfgang Schrader	am 26.07.	zum 85. Geburtstag			
Herrn Gerd Ulbricht	am 26.07.	zum 72. Geburtstag	Im Ortsteil Gersdorf		
Herrn Dr. Gotthart Wolf	am 26.07.	zum 77. Geburtstag	Herrn Günter Müller	am 28.07.	zum 74. Geburtstag
Frau Ruth Hille	am 27.07.	zum 81. Geburtstag			
Frau Ingeburg Hirche	am 27.07.	zum 91. Geburtstag	Im Ortsteil Schlegel		
Frau Gisela Matrohs	am 27.07.	zum 78. Geburtstag	Herrn Joachim Kämpf	am 19.07.	zum 75. Geburtstag
Frau Ingeburg Peter	am 27.07.	zum 88. Geburtstag	Herrn Herbert Kolbe	am 27.07.	zum 75. Geburtstag
Herrn Manfred Pilz	am 27.07.	zum 76. Geburtstag	Frau Edith Rüß	am 27.07.	zum 75. Geburtstag
Frau Marianne Schreiter	am 27.07.	zum 74. Geburtstag	Frau Gisela Islo	am 01.08.	zum 81. Geburtstag
Frau Inge Hayn	am 28.07.	zum 74. Geburtstag			

BEREITSCHAFTSDIENSTE**Notrufe**

Polizei 110 Feuerwehr112
 DRK-Rettungsdienst 112 Ärztlicher Notdienst 112

Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117**Zahnärztlicher Notfalldienst**

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

01.08.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
 02.08.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
 DST Teichmann, D.
 Unterer Grenzweg 2a, Ottendorf
 Tel. 037208/2206
 08.08.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

09.08.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
 Praxis DST Leichsenring
 Bahnhofstraße 1, Hainichen
 Tel. 037207/2526
 15.08.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
 16.08.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
 Dr. Maka, G.
 Freiburger Straße 17, Mittweida
 Tel. 03727/930395

**Apotheken
- Notdienstbereitschaft**

01.08.15 Apotheke am Bahnhof,
 Hainichen
 02.08.15 Stadt- und Löwen-
 Apotheke, Mittweida

zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Apotheke am Bahnhof, Hainichen

03.08.15 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
 04.08.15 Hirsch-Apotheke, Mittweida
 05.08.15 Löwen-Apotheke, Frankenberg
 06.08.15 Löwen-Apotheke, Frankenberg
 07.08.15 Rosen-Apotheke, Hainichen
 08.08.15 Ratsapotheke Mittweida
 09.08.15 Merkur-Apotheke, Mittweida

zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Luther-Apotheke, Hainichen

10.08.15 Luther-Apotheke, Hainichen
 11.08.15 Rosenapotheke, Mittweida
 12.08.15 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
 13.08.15 Sonnen-Apotheke, Mittweida
 14.08.15 Apotheke am Bahnhof, Hainichen
 15.08.15 Merkur-Apotheke, Mittweida
 16.08.15 Katharinen-Apotheke, Frankenberg

zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Apotheke am Bahnhof, Hainichen

 Riedel-Verlag & Druck KG 037208 876200 



RIEGER  OBERÜBER
 BESTATTUNGEN · TRAUERBEGLEITUNG · VORSORGE

Den letzten Weg gehen wir
gemeinsam. Weil Bestattung
Vertrauenssache ist.

24h Telefon	Hainichen 037207 651392 Am Damm 7	Frankenberg 037206 897590 Am Graben 18	Freiberg 03731 7980694 Poststr. 11
-----------------------	---	--	--

Weitere Infos: www.rieger-oberueber.de



KIRCHENINFORMATIONEN



Informationen und Einladungen der kath. Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 02. August 2015

08.30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, den 05. August 2015

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Rentnermesse

Donnerstag, den 06. August 2015

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 09. August 2015

08.30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, den 12. August 2015

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Rentnermesse

Donnerstag, den 13. August 2015

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 16. August 2015

08.30 Uhr Heilige Messe

- Jugendabend: Treff nach Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter: <http://www.kathweb.de/st-konrad-hainichen>

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bockendorf-Langenstriegis



Bockendorf - Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642
Pfarrer Daniel Mögel

16.08.2015

Gemeinsmer Gottesdienst

14 Uhr

Zur Verabschiedung von Pfarrer und Familie Mögel mit Kindergottesdienst



Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470
Fax: 655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

Sonntag, 2. August (9. Sonntag nach Trinitatis)

- 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 05. August

- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Sonntag, 09. August (10. Sonntag nach Trinitatis)

- kein Gottesdienst in Hainichen
- 10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Pappendorf
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 12. August

- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Sonntag, 16. August (11. Sonntag nach Trinitatis)

- kein Gottesdienst in Hainichen
- 14.00 gemeinsamer Gottesdienst in Bockendorf zur Verabschiedung von Herrn Pf. Mögel
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de

Pfarrbüro, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960

Öffnungszeiten Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr

Donnerstag 9-12 Uhr

Friedhof, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615

Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr

Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 17.30 Uhr in Frankenberg, Bachgasse 4a

- 02.08.2015 Beweise deine Loyalität als Christ
- 09.08.2015 Entscheide dich jetzt für die göttliche Herrschaft
- 16.08.2015 Stimmt du in deinem Denken mit Gott überein?

Weitere Informationen unter: www.jw.org

Anzeiger(n)

 **Riedel-Verlag & Druck KG 037208 876200** 

AUS DER STADTGESCHICHTE**Die Dropes - Eine Firmen- und Familiengeschichte**

Vielen ist sie noch ein Begriff - die Wattefabrik Drope im Großen Striegistal bei Kaltofen. Bis zum Jahr 2004 waren ihre Ruinen steinerne Zeugen eines Stückes Industriegeschichte unserer Region. Tilo Gerhardt, Enkel des Firmengründers Oskar Drope, hat anhand von Tagebüchern, Briefen, Erzählungen sowie persönlichen Erinnerungen eine Chronik verfasst, um die Geschichte der Dropes vor dem Vergessen zu bewahren. Entstanden ist ein knapp 90 seitiges, reich bebildertes Werk, das einen interessanten Einblick in die Historie der Wattefabrik sowie der Familie, die den Betrieb über drei Generationen führte, bietet. Für Interessierte liegt ein Ansichtsexemplar von Tilo Gerhardts Ausführungen im Gästeamt Hainichen bereit. Diese können auf Bestellung in gebundener Form für 20,- Euro käuflich erworben werden.



 Riedel-Verlag & Druck KG 037208 876200 